

**FÖDERALE AGENTUR FÜR BILDUNG  
DER RUSSISCHEN FÖDERATION  
STAATLICHE UNIVERSITÄT  
SANKT PETERSBURG**

**Philologische Fakultät  
Lehrstuhl für deutsche Philologie**

**Ekaterina Alekseevna Iudina**

**Linguokulturelle Eigenheiten in der Präsentation des weiblichen Teenagers in  
deutschen und russischen Jugendmedien**

**Лингвокультурная характеристика образа девочки-подростка в  
немецких и российских молодежных СМИ**

**MASTERARBEIT**

**Fachrichtung: „Interlinguale Kommunikation als Kulturdialog“**

**Wissenschaftliche Betreuerin i.A:  
Dr. phil. Kristina Walerjewna Manerowa**

**Sankt Petersburg**

**2017**

## **Inhaltsverzeichnis:**

Einleitung	3
1.Linguokulturologie und Kulturspezifische Analyse auf der Grundlage der Medientexte	6
1.1 Linguokulturologische Analyse	6
1.2 Medien und die Mediensprache	7
1.2.1 Was sind Medien	7
1.2.2 Sprache der Internetpresse	7
1.2.3 Presse als Teil der Medienwelt	9
1.2.4 Merkmale der Presstexte	9
1.2.5 Online-Ausgaben der Zeitschriften	12
1.2.6 Zeitschriften für Jugendliche	14
1.2.7 Die Jugendsprache	17
1.2.8 Zeitschriften für Mädchen	19
1.3 Die Inhaltsanalyse	21
2. Vergleichende Analyse des Mädchenbildes in deutschen und russischen Online-Ausgaben der Zeitschriften	23
2.1 Die ausgewählten Mädchenzeitschriften. Ein Überblick	23
2.2 Die Hauptthemen	24
2.2.1 Stars	26
2.2.2 Mode	35
2.2.3 Schönheit	43
2.2.4 Liebe	55
2.2.5 Leben	67
Zusammenfassung	78
Literaturverzeichnis	84

## **Einleitung**

In der vorliegenden Masterarbeit wird die Darstellung des Mädchens in den deutschen und russischen Jugendmedien analysiert. Grundlegend ist die Frage, ob ein kulturell determinierter Unterschied bei der Darstellung des Mädchens in den deutschen und russischen Jugendmedien besteht. Die Medien spielen eine wichtige Rolle in unserem Leben, indem sie uns über den Alltag informieren und uns auf verschiedene Weise beeinflussen. Die Heranwachsenden bilden eine besondere Gruppe, weil sie sich in der sogenannten „Zwischenphase“ befinden. Sie sind empfindlich und emotional. Sie sind schon keine Kinder mehr aber auch noch keine Erwachsenen. Oft neigen sie dazu, Antworten auf ihre Fragen in den Medien zu suchen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, welche Vorbilder die Medien an Mädchen vermitteln.

Die **Aktualität** der dargestellten Arbeit kann man damit erklären, dass sich das Thema an der Grenze der Linguistik und der heutzutage aktuell gewordenen Linguokulturologie befindet. Die komparative Medienanalyse ist gut in der Wissenschaft repräsentiert, z. B., gibt es mehrere Arbeiten zu diesem Thema von tschechischen Linguisten, die tschechische und deutsche Medien bzw. Jugendmedien vergleichen. Trotzdem gibt es keine wissenschaftlichen Arbeiten, in denen der Aspekt „Mädchenbilder in den Medien“ der komparativen Analyse Russisch vs. Deutsch unterzogen worden wäre. Es ist hier zu erwähnen, dass diese Arbeit einen Beitrag zu den komparativen linguokulturologischen Studien leisten kann, deren Zahl ziemlich gering ist.

Außerdem könnten die in der Arbeit dargestellten Unterschiede und Gemeinsamkeiten dem **praktischen Zweck** dienen, die Jugendlichen, die zum Beispiel aus Russland nach Deutschland zum Studieren kommen oder ausgewandert sind, dabei zu unterstützen, sich an das Leben in dem neuen Land anzupassen. Es lässt sich also schlussfolgern, dass diese Arbeit auch aus psychologischer Perspektive interessant ist, weil sie bei der Selbstrepräsentation und bei der Auffassung eines Fremdenbildes hilft.

Als **Material** dienen russische und deutsche Online-Ausgaben von Jugendzeitschriften, die sich primär an Mädchen richten (russische: *Yes*, *Oops* und

deutsche: *Mädchen, Bravo*). Diese Zeitschriften sind eine gute Belegquelle, um das Mädchenbild zu untersuchen, weil sie sich mit den Themen befassen, für die sich die Mädchen, unserer Annahme nach, heute interessieren. Ausführlicher wird die Auswahl der Zeitschriften in der Zusammenfassung geklärt.

Alle gewählten Texte stammen aus dem Zeitraum 2016 - 2017.

Das **Hauptziel** der Arbeit besteht darin, zu klären, inwieweit sich die Mädchendarstellungen in Russland und Deutschland bzw. deren Presse, unterscheiden.

Die Masterarbeit besteht aus zwei Teilen: aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Der theoretische Teil ist in drei Kapitel unterteilt.

Der **erste** und der **dritte** Teil sind der Kulturanalyse und der Inhaltsanalyse gewidmet. Es gibt verschiedene Verfahren, wie man Texte untersuchen kann. Hier werden die folgenden Fragen beantwortet: Wie sind Sprache und Kultur verbunden? Was ist die sprachliche Persönlichkeit (russ. языковая личность)? Wie gestaltet man die linguokulturell bezogene Inhaltsanalyse?

**Im zweiten Kapitel** werden die Medien im Allgemeinen beleuchtet. Dabei werden folgende Fragen berührt: Welche Rolle spielen die Medien in unserem Leben? Worin besteht der Unterschied zwischen den Print- und Online-Ausgaben? Welche Vor- und Nachteile ergeben sich daraus? Welche Bedeutung hat die Presse für Jugendliche? Was für eine Zielgruppe stellen diese dar? Was ist das Besondere an Zeitschriften für Mädchen?

**Im praktischen Teil** werden zwei russische und zwei deutsche Online-Versionen der Zeitschriften für Mädchen untersucht. Sie werden anhand ihres Titels, Erscheinungsjahres und ihrer Auflage vorab kurz vorgestellt.

**Danach** werden einzelne, konkreten Themen (bzw. Rubriken) linguistisch und linguokulturell untersucht. In erster Linie werden es die Hauptthemen, die zum Kerninhalt der Zeitschriften gehören, gewählt und untersucht. Dabei wird Wert auf die Mediensprache gelegt bzw. auf die Schlüsselwörter, Aussagen und Äußerungen, die dazu dienen, das Mädchenbild verbal darzustellen und zu charakterisieren.

**Das Literaturverzeichnis** umfasst 51 Titel. Alle Werke werden in der Masterarbeit erwähnt, bezogen oder entsprechend zitiert.

# 1. Linguokulturologie und Kulturspezifische Analyse auf der Grundlage der Medientexte

## 1.1 Linguokulturologische Analyse

Die enge Verbindung der Sprache mit der Kultur ist nicht zu bestreiten. Die Sprache akkumuliert und speichert die für die Ethnie wichtige Information. Schon Wilhelm von Humboldt betonte, dass die Sprache den Volksgeist prägt und dass man die Kultur ohne Sprache ebenso wenig untersuchen kann, wie die Sprache ohne die Kultur. Auf dieser Idee basiert die neue Fachrichtung in der Linguistik - die Linguokulturologie.

Die Sprache spiegelt nicht nur das wider, was der Mensch als Mitglied einer Gesellschaft besitzt, sondern sie prägt auch menschliche Persönlichkeit, da sie immer mit Kultur und Denkweise in Wechselwirkung steht. Sie vermittelt die in der jeweiligen Gesellschaft gebräuchlichen Normen, Werte, Verhalten usw. (Ter-Minasova 2000: 74).

Die Kulturwissenschaftler Matoba und Scheible führen aus: „Nach Wygotski bedingen inneres Sprechen (Medium unseres Denkens) und äußeres Sprechen (Medium sozialer Kommunikation) einander gegenseitig. Das bedeutet, dass kulturelle Unterschiede nicht nur den Gebrauch von Sprache als Medium sozialer Kommunikation beeinflussen, sondern dass sie durch die Sprache auch zu Unterschieden im Denken führen“ (Matoba, Scheible 2007: 10).

In der vorliegenden Arbeit werden die linguokulturellen Eigenheiten in der Präsentation des Mädchens analysiert. Linguokulturelle Darstellung könnte auf der Basis der Sprache, Kultur und Denkweise der Ethnie analysiert werden.

Die zentrale Stellung nimmt hier *die sprachliche Persönlichkeit* (russ. языковая личность) ein. Laut W.I. Karassik ist das eine typische Darstellung, die in der Kultur verbreitet und von konkreten sprachlichen Ausdrücken geprägt ist. Die sprachliche Persönlichkeit ist oft eng mit der in der Gesellschaft vorherrschenden Ideologie verbunden. Das ist eine globale Erscheinung.

In der vorliegenden Masterarbeit wird der Versuch unternommen, die Darstellung der sprachlichen Persönlichkeit *Mädchen* in der deutschen und in der russischen Linguokultur anhand von Medientexten zu analysieren.

## **1.2 Medien und die Mediensprache**

### **1.2.1 Was sind Medien?**

Um die „Mediensprache“ zu definieren und um zu verstehen, welche Züge diese Sprache hat, ist es notwendig, den Begriff „Medien“ zu definieren. Er ist „zu einem Begriff der Alltagssprache geworden; gemeint sind damit meist die sogenannten „Massenmedien“ Zeitung, Hörfunk und Fernseher, in letzter Zeit immer häufiger auch „das Internet““ (Beck 2013: 79).

Das Wort *Medium* kommt aus dem Lateinischen und bedeutet wörtlich *das Mittel*. „Einerseits werden die klassischen publizistischen Kommunikationsmedien, wie Buch, Radio oder Fernsehen als Medien bezeichnet. Andererseits gelten auch Symbolsysteme wie Sprache, Schrift, Bild als Medien“ (Beck 2013: 81). So kann man feststellen, dass dieser Begriff als vielseitig gilt und sich nicht nur auf den Informationskanal bezieht, sondern auch auf die Form, in der er sich verwirklicht. In der vorliegenden Arbeit ist diese Definition von großer Bedeutung, weil hier alle diese Aspekte berücksichtigt werden, bzw. die Medien in ihrer Verbundenheit analysiert werden.

Der Begriff *Massenmedien* ist auch nicht eindeutig. Da könnte man annehmen, dass die Medienmittel massenhaft genutzt werden und verbreitet sind, obwohl sie faktisch an eine breite Öffentlichkeit gerichtet sind.

### **1.2.2 Sprache der Internetpresse**

Wie aus dem oben dargestellten Begriff hervorgeht, stellen die Medien eine umfangreiche Sphäre dar. Für die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts – Anfang des 21. Jahrhunderts ist das Wachstum der Massenkommunikation und der neuen Informationstechnologien charakteristisch. Medien stellen heutzutage eine grenzlose Quelle dar, wo sich ständig neue Texte produzieren. Es gibt eine große

Menge von Zeitschriften und Zeitungen, die sich nicht nur an ein breites Publikum wenden, sondern sich auch auf bestimmte Alters- oder Gendergruppen fokussieren [Dobrosklonskaja 2008: 5].

Das Internet spielt dabei eine entscheidende Rolle. Im Netz sind heute sehr viele Ausgaben zu finden, die nicht nur online existieren, sondern auch ihre Vorläufer in der Druckversion haben. Das alles verdoppelt die Zahl der Texte, die über Medien vermittelt werden.

Solche Texte zeichnen sich durch bestimmte *allgemeine Merkmale* aus:

1. Die Umgangs- und Schriftsprache stehen ziemlich nah zueinander.
2. Englisch spielt in der Internetkommunikation eine große Rolle. Diese Sprache ist zur *Lingua franca* (die Sprache der interkulturellen Kommunikation) geworden. Sie ist die Sprache des Auslandsgeschäftes, des Handels, der Politik, der Medien, der Pop-Musik, des Show-Business, des Sportes und der Ausbildung [Dobrosklonskaja 2008: 8]. Die Analyse der Internetsprache kann helfen, den aktuellen Sprachstand zu verfolgen und Spracherscheinungen zu definieren, die von modernen Gesellschaften benutzt werden.
3. Internet ermöglicht einen freien Zugang zu den Texten. Man braucht schon nicht mehr ins Geschäft zu gehen, um neue Zeitung- oder Zeitschriftausgabe zu kaufen. Man kann sie sich vor Ort besorgen. Solche Zugänglichkeit führt dazu, dass die Mediensprache, und zwar die Sprache des Internets, auch zur Sprache des *Unterbewusstseins* geworden ist.
4. Die Entstehung von *Hyperlinks* gibt dem Text eine solche Tiefe, dass man oft kaum stoppen kann, weil in jedem Text ein Link auf einen anderen Text vorhanden ist. Hierdurch entsteht im Bewusstsein des Menschen ein Bild, das aus verschiedenen Aspekten besteht und von allen Seiten betrachtet wird.
5. Allerdings ist die in solchen Texten (wie in den meisten Medientexten) dargestellte Meinung kaum objektiv. Die Zeitung oder Zeitschrift vertritt immer eine Position und ist demnach subjektiv konnotiert. Davon abgesehen



lesen fast alle Menschen Zeitungen und Zeitschriften und lassen sich in hohem Maße davon beeinflussen. Deswegen kann man sagen, dass Medien durch die Sprache ihre eigene Realität herstellen und diese übermitteln. Doris Katheder schreibt im Buch „Mädchenbilder in deutschen Jugendzeitschriften der Gegenwart“: „Medien erfüllen ganz bestimmte Funktionen, sie helfen mit, den Alltag zu strukturieren. Sie sind damit Teil der Lebenswelt, in der sich Menschen in ganz bestimmten Sozial- und Ökonomiestrukturen bewegen.“ (Katheder 2008: 291)

Ich lege den Schwerpunkt meiner Arbeit nur auf einen Bereich der Medienwelt, auf *die Presse*, und zwar auf jene, die im Internet in Form von Online-Ausgaben publiziert ist.

### 1.2.3 Presse als Teil der Medienwelt

Im Duden findet man folgende Definition für das Wort „*Presse*“: „2. a) Gesamtheit der Zeitungen und Zeitschriften, ihrer Einrichtungen und Mitarbeiter; b) Beurteilung von etwas durch die Presse, Stellungnahme der Presse“ ([www.duden.de](http://www.duden.de)).

Die Presstexte können ganz unterschiedliche Themen betreffen und über verschiedene Strukturen verfügen, aber sie haben eine gemeinsame Aufgabe: Sie kommen *nicht nur für Informationsübertragung* auf, sondern auch *für die „Wirkung auf einen Leser*, sie versuchen ihn auf ihre Seite in der Bestandsaufnahme zu stellen, und *sie bilden die Meinung der Öffentlichkeit*“ (Goncharova, Schischkina, 2005: 110).

### 1.2.4 Merkmale der Presstexte

1. Was die primäre Funktion der Presstexte angeht, und zwar die Funktion des Informierens, ist die Presse für die Meinungsbildung zuständig. Ein Textsender analysiert die Situation aufgrund der Fakten, die ihm zur Verfügung steht, zieht die Schlussfolgerungen, bildet seine eigene Meinung dazu und äußert sie in der Pressequelle, indem er zu dem Textempfänger

appelliert. Dabei benutzt der Textsender verschieden Mitteln, die auf den Leser einwirken können: man bezieht sich auf die Fakten, äußert explizit seine eigene Meinung, fügt die einschätzenden Kommentare hinzu, und benutzt verschieden Mitteln der Bildhaftigkeit usw. (Goncharova, Schischkina, 2005: 174).

2. Die Presstexte zeichnen sich durch *enge Verflechtung von verbalen und non-verbalen (grafischen) Mitteln* (Bilder, Schrift, Textgestaltung) aus.
3. Für die Presstexte sind auch *Schlagzeile* und *Lead* charakteristisch. Die *Schlagzeile* vermittelt kurz und knapp die im Text dargestellten Hauptinformationen. Sie erregt die Aufmerksamkeit des Lesers und hilft ihm, sich im Text zurechtzufinden. Die Autoren der Presstexte gestalten sie mit Hilfe von grafischen Mitteln aus, um sie auffällig zu machen. Andere Mittel, wie Bilder, Fotos und Schemata unterstützen die Schlagzeile. Die hier vorzufindenden stilistischen Mittel sollen Aufmerksamkeit erregen. Man benutzt Zitate, Allusionen auf andere Texte, Metaphern, Vergleiche, rhetorische Fragen, Wortspiele und andere Mittel der Bildhaftigkeit. Die Schlagzeile ist oft in Form einer elliptischen Konstruktion dargestellt, was aber nicht obligatorisch ist. Wenn es um ein Interview geht oder um einen Text, wo im Zentrum eine konkrete Aussage einer Person steht, dann benutzt man ein Zitat als *Schlagzeile*, um einen Skandal zu befeuern (Goncharova, Schischkina 2005: 112). Die *Schlagzeile* „formuliert den thematischen „Kern“ des Textes“ (Burger, Luginbühl 2014:149), indem sie konkrete Informationen nicht vermittelt. Diese Aufgabe übernimmt *der Lead*. *Der Lead* (auch Vorspann genannt) erzählt kurz, was im Text steht. In ihm sind zwei Funktionen miteinander verbunden: die Funktion des Informierens und die Funktion der Einschätzung. Der Lead muss aber auch reizvoll sein, um das Interesse des Lesers zu wecken. Seine Anwesenheit ist aber nicht obligatorisch und er kann einfach weggelassen werden.

*Stilistische Merkmale* (nach Kozhina und Hoffmann)

- die Sprache in dem Artikel ist nah an der alltäglichen Rede

- die Anrede des Lesers (Anspielung an einen Dialog)
- die Satzstrukturen sind kurz, präzise, klar und emotional
- ist mit den aktuellen Ereignissen im Alltagsleben verbunden
- Journalistische Objektivität (Tatsachenbetontheit) (Realien, Daten, direkte/ indirekte Rede, neutrale Verben, vermitteln von Tatsachen usw.) und journalistische Subjektivität (Meinungsbetontheit) (positiv/negativ bewertende Ausdrücke, emotional geladene Verben, Widersprechen, Modalität usw.)
- Anschaulichkeit und Unterhaltsamkeit

*Lexikalische Merkmale* (nach Lüger, zitiert nach Zuzana Jungová)

- Fremdwörter, große Anzahl englischer Wörter
- Neologismen
- die häufige Verwendung von sogenannten Augenblickkomposita (neugebildete, nicht üblichen Komposita), d.h. Okkasionalismen

Zusammenfassend kann man hier hinzufügen, dass die Presse in unserem Leben drei wichtige Funktionen erfüllt: *soziale*, *politische* und *ökonomische* (nach Beck). Die *Soziale Funktion* besteht darin, dass die Sprache aktuelle Tendenzen, Verhaltensmustern, Werte, Denkformen usw. vermittelt. Über das Ausmaß des Presseinflusses auf die Menschen kann man streiten, aber er ist nicht zu vermeiden. Mit Hilfe von Presse kann man sich als Teil der Gesellschaft fühlen. Z. B. lesen viele Menschen Zeitschriften, um die aktuelle Information zu erfahren. Der Konsum der Presse gehört zu der Freizeitaktivität von Menschen, weil mit deren Hilfe man sich ablenken und entspannen kann. Die *Politische Funktion* ergibt sich darin, dass sie eine Plattform für öffentliche Meinung schafft. Die *Ökonomische Funktion* besteht darin, dass Presse auch mit der Werbung zusammenhängt. Besonders in Mädchen- und Frauenzeitschriften ist es auffällig, denn dort ist nicht nur Werbung präsent, sondern auch spezielle Moderubriken, die auch eine Art „versteckter“ Werbung darstellen.

### **1.2.5 Online-Ausgaben der Zeitschriften**

Mit der Verbreitung von Internet haben sich auch moderne Zeitschriften an das Publikum angepasst und ihre Ausgaben im Netz bereitgestellt. Dabei gibt es sowohl kostenpflichtige, als auch kostenlose Ausgaben.

Der Hauptunterschied zwischen gedruckten und online erschienen Ausgaben besteht darin, dass die Online-Versionen sich nicht durch eine so starke zeitliche Diskontinuität auszeichnen.

Die Verlage profitieren auch davon, dass sie immer sehen, wie viele Internetnutzer die Webseite besucht haben und was von besonderem Interesse ist. Diese Information können sie für weitere Ausgaben benutzen.

Die online-Ausgaben bieten eine ganze Reihe von Möglichkeiten, über welche eine Printausgabe nicht verfügt. Das sind z. B. Archive mit den Texten, die der Benutzer für die Zukunft speichern oder kopieren kann, oder Links zu externen Seiten, die dem Text zusätzliche Tiefe geben.

Online-Ausgaben weisen nicht nur Text auf, sondern auch Videos, Online-Tests und andere Materialien. Obwohl die gedruckten Zeitschriften auch über Fotos, Grafiken und Bilder verfügen, ist die Multimodalität der Online-Zeitschriften intensiver und hat deutlich mehr Ausprägungen verschiedener Art.

Bei vielen Online-Ausgaben gibt es die Möglichkeit zum Artikel ein Feedback zu geben. Das ermöglicht die so genannte „Kommunikation“ zwischen dem Leser und dem Verlag, indem letzterer auf die Kommentare reagieren und späterhin den Content den Leservorlieben anpassen kann. Bei einigen Ausgaben kann der Leser gleich auf seiner Seite im sozialen Netzwerk einen Artikel weiterleiten oder empfehlen. Somit zeigt er seine Interesse und die Bereitschaft zum Kontakt. Man befindet sich folglich im Kontakt und in der Kommunikation mit dem entsprechenden Verlag. Das ist im Fall der Printausgaben nur begrenzt möglich.

Man kann Online-Zeitschriften jederzeit und überall lesen. Man braucht dafür nur einen Internetzugang. Das ist noch ein wichtiger Vorteil. „Die Online-Ausgabe einer Zeitung bzw. einer Zeitschrift kann in kürzesten Intervallen aktualisiert

werden, so dass die abrufbaren Informationen aktueller sind als diejenigen in der Printausgabe“ (Burger, Luginbühl 2014: 469).

Wie wir schon früher erwähnt haben, sind die Online-Ausgaben in ihrer Mehrheit kostenlos. Das lockt viel mehr Leser an, als die Printausgaben.

Bei den Internetausgaben gibt es auch eine Möglichkeit, einige schon früher erschiene Artikel zu lesen. Es gibt Archive, die das ermöglichen. Man ist somit nicht im Rahmen einer Zeitschrift begrenzt, sondern kann auch unzählige Artikel lesen. Auf den vielen Web-Seiten sind sie dazu noch thematisch eingeordnet, so dass man alle Artikel lesen kann, die sich mit einem für den Leser interessantem Thema beschäftigen.

Die Online-Ausgaben bieten breitere Möglichkeiten und stellen eine wesentliche Konkurrenz zu den gedruckten Ausgaben vor.

Die Online-Ausgaben haben auch einige Nachteile. Verschiedene Webseiten sind auch verschieden gestaltet. Der Leser braucht Zeit, um sich in der neuen Ausgabe zurechtzufinden. Manche Seiten (besonders die für Jugendliche) haben sehr viele Bilder, Fotos, Links und Informationen auf einer Seite, dass es schwer fallen kann, die gesuchte Informationen zu finden.

Auffällig ist auch, dass sich die Qualität der Information in den verschiedenen Ausgabenarten unterscheidet. In den Online-Ausgaben gibt es kaum gründliche und seriöse Artikel. Das kann man leicht verstehen, denn viele Zeitschriften erscheinen oft in beiden Versionen und sie können einfach nicht die gleichen Informationen anbieten. Dies fällt vor allem bei seriösen Zeitschriften auf.

Zusammenfassend kann man folgende Vorteile abgrenzen:

- 1) Aktualität
- 2) Multimedialität
- 3) Kostenlosigkeit
- 4) Möglichkeit, den Text zu speichern oder später zu lesen
- 5) Möglichkeit der direkten Kommunikation (Feedback, Chat, Mitteilung)

Als Nachteile lassen sich folgende aufzählen:

- 1) Obwohl die Online-Ausgaben räumlich und zeitlich nicht begrenzt sind, braucht man den Internetzugang, um sie zu lesen, was manchmal problematisch sein kann.
- 2) Schwache Informationsqualität

### **1.2.6 Zeitschriften für Jugendliche**

In der vorliegenden Masterarbeit befassen wir uns mit den Jugendmedien. Deswegen ist es wichtig, dass wir uns hier zwei Themen widmen: Jugendliche als eine einzigartige Sozialgruppe und die Besonderheiten der Literatur bzw. Presse für diese Altersgruppe.

Als Jugendliche lässt sich *die Altersgruppe von 13 bis 19 Jahren* definieren, obwohl die Grenzen hier auch ziemlich schwammig geworden sind. Dieses Alter stimmt mit der Pubertätsperiode überein. Doris Katheder schreibt jedoch, dass die Grenzen in heutiger Zeit nach vorne verschoben sind. „Im Durchschnitt sind heute Zwölfjährige zu jungen Frauen und jungen Männern geworden, mit allen Konsequenzen für ihre Umgangsformen, Orientierungen und Verhaltensweisen. Durch lange Berufsausbildung und unzureichende Angebote am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verlängert sich die Jugendphase immer mehr“ (Katheder 2008:59).

Allgemein sind für dieses Alter folgende Merkmale charakteristisch:

- 1) Zu starkes Interesse an der Selbstgestalt. Man möchte sich selbst besser kennen.
- 2) Es ist die Periode, wenn sich die intellektuellen Fähigkeiten herausbilden. Man beginnt an sich selbst philosophische Fragen zu stellen, und befasst sich mit den globalen Problemen. Man beginnt, sich eine eigene Meinung bilden und eigene Positionen zu äußern.
- 3) Die Zeit der psychologischen Instabilität, die Stimmung wechselt sich oft. Damit ist das Thema „Liebe“ eng verbunden. Sie gibt dem Heranwachsenden ein Gefühl der Wärme, des Verständnisses, der Intimität.
- 4) Man beginnt, sich die Vorstellungen über die Zukunft zu machen.

Jugend ist die Übergangsperiode zwischen der Kindheit und dem erwachsenen Alter. Man befindet sich irgendwo in der Mitte und deswegen kann das zu verschiedenen Verhaltensproblemen führen. Man beginnt das Verhalten der Erwachsenen zu kopieren. Das gilt auch für die romantischen Beziehungen und für das Interesse der Jugendlichen an dem Thema „Liebe“. „Typische Verhaltensweisen der Jugendphase sind spontan, unabgeschlossen und experimentierend“ (Kommerell 2008: 92).

Im Alter von 15-16 Jahren haben die Jugendlichen oft schon klare Vorstellungen, wie sie aussehen möchten und wie sie sich fühlen. Sie neigen zur Selbstreflexion und das führt dazu, dass viele in diesem Alter Verhaltensprobleme haben oder an Depressionen leiden. Sie fühlen sich in der Gesellschaft, wie auf der Bühne, als ob sie von allen Seiten betrachtet werden. Die Meinung der Anderen spielt in dieser Lebensphase eine sehr große Rolle.

Man beginnt die Gruppen zu bilden, so genannte „Peer-Groups“. Das sind Gruppen von gleichgesinnten Jugendlichen, in denen diese sich wohl fühlen, weil sie ihre Meinung offen aussprechen können und sie werden dort so behandelt, wie sie das sich vorstellen. Vor allem ist das Gefühl des Vertrauens in diesen Gruppen wichtig.

In diesem Alter beginnt man Freunde von Familie zu unterscheiden. Aus der Familie kommen die Wert- und Normenvorstellungen. Aber man braucht mehr Selbstständigkeit, man möchte selbst Entscheidungen treffen und sich von der Familie absondern. Man vertraut den Freunden mehr.

Das alles definiert diese Altersgruppe als spezifisch. Die Autoren, die in den Zeitschriften ihre Artikel schreiben, brauchen bestimmtes Eingehen, um das Vertrauen dieses Publikums zu gewinnen.

„Medien bestimmen neben Instanzen wie Familie, Schule und Peer-Groups die Sozialisationsprozesse Heranwachsender mit“ (Katheder 2008: 279). Sie „erfüllen ganz bestimmte Funktionen, sie helfen mit, den Alltag zu strukturieren. Sie sind damit Teil der Lebenswelt, in der sich Menschen in ganz bestimmten Sozial- und Ökonomiestrukturen bewegen“ (Katheder 2008: 291).

Sie machen die Jugendliche mit allen möglichen Themen vertraut, erweitern ihren Horizont und regen zum Denken an. Sie vermitteln Bilder von Frauen und Männern, die Jugendliche sich später als Vorbilder nehmen. „Das Wissen der Kinder und Jugendlichen heute ist durch die Medien anders geworden: sie wissen mehr von der Erwachsenenwelt als früher, sie wissen oft mehr von den Medienwelten als die Erwachsenen selbst“ (Barthelmes, Sander 1997: 23). Dabei sind nicht nur Zeitschriften gemeint, sondern alle möglichen Arten von Medien, die Teil unseres Lebens geworden sind. „Zeitschriften gelten als ratgebend, unterhaltend, informativ und vielseitig“ (Vollbrecht 2002: 13). „Jugendliche suchen lesend Unterstützung im Prozess, erwachsen zu werden“ (Graf 2011: 136).

Die Zeitschriften tragen dazu bei, die Lesegewohnheit bei den Heranwachsenden zu bilden. Mit den dort dargestellten Informationen bereiten sie die Jugendlichen vor, später die entsprechenden Zeitschriften für Erwachsene zu konsumieren.

Ganz allgemein unterscheidet man zwischen kommerziellen und nicht kommerziellen Zeitschriften. Wir werden uns der ersten Gruppe widmen. Kommerzielle Zeitschriften stehen unter dem Druck des Marktmechanismus, man findet dort nicht nur direkte Werbung, sondern auch die Anspielungen darauf. So entwickelt sich die Konsumgewohnheit. Solche Zeitschriften sehen relativ ähnlich aus: sie sind ziemlich bunt, beinhalten viele Bilder und Werbung und behandeln relativ gleiche Themen, wie wir später sehen werden. Nicht kommerzielle Jugendzeitschriften stellen solche Publikationen dar, „die ohne Gewinnerzielungsabsicht zum Beispiel mit dem Ziel der politischen Bildung, der Interessenvertretung, der kulturellen und politischen Information, der Selbstdarstellung und –artikulation von Jugendlichen beziehungsweise ihren Organisationen herausgegeben werden“ (Marquardt 1992: 190). Diese Zeitschriften sind aber nur bei bestimmten Gruppen beliebt, die Mehrheit liest doch die kommerziellen Zeitschriften.



Wie dem auch sein mag, sind die kommerziellen Jugendzeitschriften am meisten verbreitet. Man kann sie in fast allen Buchhandlungen und Läden finden. Das führt zum massenhaften Konsum.

Die Themen, die für Jugendliche interessant sein können, sind auch ziemlich umfangreich. Im Allgemeinen müssen sie neue Informationen vermitteln, aus dem Alltag der Heranwachsenden stammen und Probleme berühren, die genau für diese aktuell sind. Es ist wichtig, dass die Jugendlichen sich in den dargestellten Gestalten erkennen und sich mit den vorgestellten Themen identifizieren. Sehr populär sind in Jugendzeitschriften so genannten „Lebenshilferubriken“. Es gibt einen Experten (meist Psychologe) und die Leser stellen ihm Fragen. Es fällt manchen leichter, anonym intime Fragen an eine unbekannte, aber angesehene Person zu stellen, weil viele sich schämen und sich dabei unsicher fühlen. Sie bevorzugen es, sich bei den intimen Fragen abzugrenzen. „Lifestyle, Starkult, Kommerz, Sexualität – das sind beherrschende Themen vieler Periodika für Jugendliche“ (Meier 2012: 473). Wie Manfred Marquardt im Buch „Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur“ schreibt, „lassen sich die Problembereiche des Pubertierenden mit zwei Schlagworten kennzeichnen: Sozialisation und Sexualität“ (Marquardt 1992: 195). Entscheidend dabei ist, diese Themen möglichst unter verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten, damit die Jugendlichen eine klare Vorstellung davon bekommen.

Zusammenfassend können wir noch einmal betonen, dass die Informationen, die auf dem ersten Blick ziemlich oberflächlich und naiv zu sein scheinen, eine wichtige Rolle in der Sozialisation und in der Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden spielen.

### **1.2.7 Die Jugendsprache**

Die Jugendmedien zeichnen sich durch bestimmte sprachliche Erscheinungen aus.

Die für die Jugendsprache typischen Erscheinungen sind nach Schlobinski, Kohl und Ludewigt *Anglizismen* und *Lautwörter*.

Anglizismen treten meistens in bestimmten Rubriken auf. „Geht man Anglizismen in Zeitschriften wie BRAVO und Mädchen durch, so wird man schnell feststellen, dass diese aus den Wortfeldern Unterhaltung, Musik, Mode, Freizeit und Sport entstammen“ (Schlobinski, Kohl, Ludewigt 1993: 28).

Lautwörter sind aus den Comics entnommen.

Die obengenannten Autoren sind der Meinung, dass z. B. in der Jugendliteratur „die jugendspezifischen Merkmale nur eine untergeordnete Rolle spielen...“ (Schlobinski, Kohl, Ludewigt 1993: 36). Es gibt also keine einheitliche *Jugendsprache*, sondern die Sprache besonderer Altersgruppen, die sich durch bestimmte Besonderheiten auszeichnet.

Nach Wachau hat diese Form der Sprache zwei Hauptfunktionen: erstens, möchten die Heranwachsenden damit zeigen, dass sie noch keine Erwachsenen sind und sich so von ihnen Abgrenzen. Zweitens, was besonders auffällig zu sein scheint, ist diese Sprache ungezwungener und kürzer, man braucht nicht so viel Zeit, um passende Wörter zu finden.

Neben den Anglizismen und Lautwörter können noch folgende Merkmale für diese Sprache charakteristisch sein: starke Bildhaftigkeit, Kreativität in der Wortgestaltung, Hyperbeln (Vergrößerung) und Methapern (übertragene Bedeutung), stereotype Floskeln, Sprachspiel, Expressivität und, elliptische Satzstruktur.

Das alles gilt auch für die Jugendsprache in Russland. Die Autoren (z. B. Ivanova N.S.) sind der Meinung, dass diese Sprache einen wichtigen Faktor der Selbstidentifikation bildet. Die russische Jugendsprache charakterisiert sich durch die Entlehnungen aus der Argot-Sprache, besonders die der Kriminellen. Sie verwenden ungewöhnliche, bildhafte Wörter, die leicht zu merken sind. Viele Wörter bekommen dann neue Bedeutungen. Die Entlehnungen aus der Argot-Sprache sind aber nicht mehr aktuell.

Die Eigenschaften, die wir als typische für die deutsche Sprache ausgewählt haben, gelten auch für Russisch.

In unserer Arbeit werden wir den Begriff Jugendsprache verwenden, mit Vorbehalt, dass es keine Sprache an sich ist.

Zum Schluss, können wir noch eine Bemerkung von Kathrin Kommerell erwähnen, die die Einstellung der Jugendlichen zu der Jugendsprache in den Medien darstellt. Sie ist der Meinung, dass die Sprache in Jugendmedien anschaulich und lebendig sein muss, aber sie muss die Jugendsprache in ihrer reinen Form nicht kopieren. Die Heranwachsenden interessieren sich für die Inhalte und die Form spielt dabei eine untergeordnete Rolle.

### **1.2.8 Zeitschriften für Mädchen**

„Geschlecht ist zu einer zentralen Kategorie der Sozial- und Kulturwissenschaften geworden... Medien und öffentliche Kommunikationen haben einen maßgeblichen Anteil daran, welche Bilder von Geschlechtern, vom „Mannsein“ und „Frausein“ existieren. Diese Bilder werden wirkmächtig in unseren Köpfen und Körpern, in gesellschaftlichen Strukturen und Diskursen“ (Lünenborg, Maier 2013: 13).

Wie schon erwähnt wurde, spielen die Printmedien eine besondere Rolle in dem Prozess der Selbstidentifizierung. Jungen und Mädchen, die schon ihre eigenen Vorstellungen über Männer und Frauen haben, suchen in den Zeitschriften nach den Übereinstimmungen mit ihrer eigenen Erfahrung.

Zeitschriften für Mädchen stellen eine besondere Gruppe dar. Einerseits gehören sie zu den klassischen Jugendzeitschriften, was die Themenwahl angeht. Andererseits gelten sie als „Vorbereitung“ zu den Frauenzeitschriften, die auch ähnlich gestaltet sind, mit der Ausnahme von einigen Themen, die für Jugendliche noch nicht aktuell sind, so wie „Familie“, „Kochen“ und „Kindererziehung“.

Die Hauptthemen, die in den Mädchenzeitschriften berührt werden, sind folgende: Mode, Beauty, Stars, Liebe, Trends, Lebenshilferubriken usw. In

diesen Zeitschriften erfolgt eine sich „fortbestehende Beschränkung des weiblichen Lebens- und Interessenspektren auf den privaten Nahbereich“ (Weber 1991: 110 zitiert nach Katheder 2008: 46).

Mit Hilfe von Medien können Mädchen das Selbstbild gestalten. Typisch für Mädchenzeitschriften, besonders in Lebenshilferubriken, ist das Voranbringen des Problems des einzelnen Lesers, indem der Ratgeber (meist Psychologe) auf die Frage antwortet und das Problem verallgemeinert. Sie treten hier als Autoritäten auf und helfen die Probleme zu lösen, richtige Entscheidung zu treffen und schwere Lebenssituationen in Griff zu bekommen.

„Mode ist nicht nur auf die Kleidermode zu begrenzen, sie ist ein alltagskulturelles, außer Kleidung auch zum Beispiel Gestik, Tanz, Musikgeschmack, Wohnungseinrichtung und dekorative Kosmetik umfassendes funktionales und zeichenhaftes System“ (Katheder 2008: 171).

Den Mädchenzeitschriften wird vorgeworfen, dass sie schlechte Ideale vermitteln. Man behandelt sehr oft das Thema „Schönheit“, und meist vom ästhetischen Standpunkt aus. Es werden Ratschläge gegeben, die dem Mädchen helfen können, besser auszusehen. Man fokussiert sich nicht so sehr auf die mentalen und geistlichen Eigenschaften, die eine gute Person bilden, sondern eher auf ästhetische. Kritisiert wird auch das Gefühl, das die Mädchenzeitschriften einigen Mädchen gibt. Sie vergleichen sich mit den dort vorgestellten Vorbildern, und daraus folgt eine Unsicherheit, die Unzufriedenheit mit dem eigenem Aussehen und mit dem Leben im Allgemeinen.

Was aber auch in den letzten Jahren auffällig geworden ist, ist die Tatsache, dass die Vorbilder in mehreren Zeitschriften sich allmählich verändern. Man versucht jetzt mehr das Innere, als das Äußere in den Vordergrund zu stellen. In der vorliegenden Masterarbeit prüfen wir, ob das stimmt.

### 1.3 Die Inhaltsanalyse

**Die Inhaltsanalyse** (auch die Content-analyse genannt) stellt eine Methode dar, bei der die Äußerungen und Aussagen im Text analysiert werden, indem man ihnen auch eine bestimmte Bedeutung zumessen kann. Der Begriff taucht zum ersten Mal im Zusammenhang mit der Medienentwicklung auf und hat seinen Ursprung in den USA. *Bernard Berelson* hat in seinem Buch „*Content Analysis in Communication Research*“ als erster die Grundlagen dieser Analyse zusammengestellt.

Man unterscheidet zwischen zwei Arten der Inhaltsanalyse: die qualitative und die quantitative. Zuerst wurde die quantitative Analyse entwickelt. Da werden für den Text relevante Merkmale und Erscheinungen gezählt. Damit sind solche linguistische Erscheinungen wie *Schlüsselwörter* verbunden. Das sind für eine bestimmte Kultur typische Wörter, die für sie als besonders relevant gelten. In einer Kultur gibt es eine unbegrenzte Zahl solcher Wörter. Diese Wörter sollen allgemeingültig sein, oft bilden sie besondere phraseologische Kerne. Aufgrund dieser Wörter kann man viel über eine bestimmte Kultur erfahren. Es gibt aber keine eindeutige Definition von Schlüsselwörtern. Wir werden uns auf die Definition von Anna Wierzbicka orientieren, in welcher die Schlüsselwörter, als eng mit dem nationalspezifischen Kolorit verbundene Wörter bezeichnet werden. Sie werden auch in einem Text häufiger verwendet, als alle andere. In der vorliegenden Masterarbeit haben wir die Schlüsselwörter nach dem Kriterium der Häufigkeit gewählt. Bei der *Schlüsselwörteranalyse* benutzt man oft die quantitative Inhaltsanalyse, um zu zählen, wie oft ein Wort in verschiedenen Texten auftaucht. Das kann hier repräsentativ sein.

Die qualitative Analyse basiert auf dem Text selbst. Man schaut die Themen an, wenn es um eine Zeitschrift oder um eine Gesamtausgabe geht, was in der vorliegenden Masterarbeit der Fall ist. Man versucht im Text selbst einige anschauliche Beispiele, repräsentative Aussagen und Textmerkmale auszusuchen.

Die qualitative Inhaltsanalyse wird nach folgendem Plan gemacht:

1. Die Materialausgrenzung (Was wird analysiert, in welcher Situation diese Texte entstanden sind, Form des Materials)
2. Der Analysenablauf (Fragestellung, Textbeispiele usw.)

## **2. Vergleichende Analyse des Mädchenbildes in deutschen und russischen Online-Ausgaben der Zeitschriften**

### **2.1 Die ausgewählten Mädchenzeitschriften. Ein Überblick**

Wir werden zwei deutsche und zwei russische Online-Ausgaben der folgenden Zeitschriften für Mädchen untersuchen:

#### ***Bravo***

*Bravo* ist die größte und die populärste Jugendzeitschrift im deutschsprachigen Gebiet. Sie wurde im Jahr 1956 zum ersten Mal veröffentlicht. Der Verlag ist die Bauer Media Group. Die Auflage beträgt 122 108 Exemplare. Diese Zahlen zeigen eine große Beliebtheit der Leser für diese Zeitschrift. Es gibt verschiedene Versionen dieser Zeitschrift: z.B. Bravo Girl, Bravo Sport und so weiter.

Die Online-Version besteht aus mehreren Teilen: das sind Bravo-Zeitschrift selbst, Bravo Girl (speziell für Mädchen), Dr. Sommer und Bravo Sport. Dr. Sommer ist in der gedruckten Version eine Lebenshilferubrik, wo der Psychotherapeut und Arzt unter dem Pseudonym Dr. Sommer die Jugendlichen über private Themen beriet, die überwiegend sexuellen Charakter hatten. Aber später war es nicht mehr nur ein Arzt, sondern ein ganzes Team verschiedener Autoritäten im Bereich der Psychologie, Erziehung usw.

Wie werden uns dem zweiten Teil widmen, uns zwar Bravo Girl. Aber viele Artikel, die da in der Liste stehen, befinden sich auf der Seite von Bravo oder Dr. Sommer.

#### ***Mädchen***

Das ist eine Mädchenzeitschrift, herausgegeben seit 1976 im Axel Springer Mediahouse München GmbH. Die Auflage beträgt 71 782 Exemplare.

#### ***Oops!***

Diese Mädchenzeitschrift erscheint monatlich in einer Auflage von 200 000 Exemplaren beim Verlag „Burda“ (die Tochterfirma in Russland). Die erste Zeitschrift wurde im Jahr 2001 in Russland herausgegeben.

## ***Yes***

Das ist auch eine Zeitschrift, die im Verlag Sanoma Independent Media seit dem Jahr 1998 in Russland erscheint. Die Auflage beträgt 170 000 Exemplare.

Für unsere Arbeit wurden nur solche Zeitschriften gewählt, die in Deutschland und in Russland herausgegeben werden.

Auffällig ist die Tatsache, dass die Jugendzeitschriften in Deutschland eine längere Tradition haben.

## **2.2 Die Hauptthemen**

### ***Yes***

Stars (Lebenslauf, Berühmtheiten, Interviews, Nachrichten, Exklusive)

Mode (Stars style, Modegeschichten, Nachrichten, Tendenzen, Shopping)

Schönheit (Gesundheit, Make-up, Nachrichten, Sport und Fitness, Haarpflege, Hautpflege)

Beziehungen (Rückseite, Liebe, Beruf, Psychologie, Studium)

Lifestyle (Hand Made, Spielplan, Haus und Technik, Essen, Kino, Bücher, Musik, Nachrichten, Reisen)

### ***Oops!***

Stars (Geschichten, Nachrichten, Spielplan)

Schönheit (Nachrichten, Trends, Tipps (auf russisch: [tipsy]))

Lifhack (Motivatoren, das ist Liebe, du schaffst es, Internet, Essen, Spiele)

Mode (Nachrichten, Trends)

Videos (Stars, Backstage, Master-Class, Live-Übertragung)

Tests

### ***Mädchen***

#Stars

Beauty



Fashion

Love

Life

Fun

News

Gewinnspiele, Bildgalerien, Psychotests

### ***Bravo***

Stars (Star News, Musik, Kino, TV Fernsehen, Bravo Web TV, Du&dein Star)

Style (Fashion, Styling-Tipps, Pflege, Style-Test, Girl! Mode, Girl! Beauty, Bravo Lookbook)

Life (Dr. Sommer TV, Fotolovestory, Psychotest, Trends, Schule&Job, Horoskop)

Buzz (Fun, Videos, Games, Gewinnspiele)

Job (Schule, Ausbildung, Berufswahl)

Radio (Charts, Tubestars, Love, Party)

### ***Bravo Girl***

Mode (Modetrends, Modetipps, DIY-Mode, Mode-Test)

Beauty (Frisuren, Haarpflege, Körperpflege, Schminktipp, Beauty-Test, Pickel)

Leben (Trends, Stars&Entertainment, Quiz, Gewinnspiele)

### ***Dr. Sommer***

Liebe

Gefühle (Freundschaft, Familie, Schule, Psycho)

Körper (Gesundheit)

### ***Fazit***

Wenn man schon die Themenauswahl ansieht, fällt es einem auf, dass:

- 1) Die deutschen Zeitschriften sind mehr vom Englischen geprägt, als die russischen, obwohl auch in den russischen Zeitschriften man die Entlehnungen aus dem Englischen finden kann. Sowohl sehr populäre, wie *Lifehack*, als auch kaum verbreitete, wie *[tipsy]* im Sinne von Ratschläge.

- 2) Die Rubriken in russischen Zeitschriften sind präziser untergegliedert. Z. B. in der Rubrik *Lyfestyle* findet man auch aktuelle Informationen über verschiedene Veranstaltungen, Bücher, Kino usw.
- 3) Die Themenkreise in beiden Zeitschriften sind mehr oder weniger ähnlich. Deswegen können wir weiterhin fünf große Themenbereiche ausgliedern, auf denen unser praktischer Teil basiert wird:
  1. **Stars**
  2. **Mode, Fashion, Style**
  3. **Schönheit, Beauty**
  4. **Liebe**
  5. **Leben**

### **2.2.1 Stars**

Wir beginnen mit dem Thema „Stars“, das in allen Zeitschriften präsent ist.

#### **Yes**

In dieser russischen Zeitschrift werden in der Rubrik „Stars“ viele Interviews mit berühmten Personen, vor allem jungen Frauen, wiedergegeben. Es lassen sich zwei Formen vom Interview erkennen: entweder stellt man den Prominenten Fragen, oder die Person äußert sich zum einen oder zum anderen Thema.

Um zu verstehen, wie man in dieser russischen Zeitschrift das Bild des Mädchens präsentiert, analysieren wir genauer die Interviews von jungen weiblichen Stars. Das sind hier, vor allem Schauspielerinnen, Sängerinnen und Sportlerinnen.

Wie aus dem theoretischen Teil hervorgeht, suchen Mädchen in Zeitschriften nach Vorbildern, nach Stil Kategorien in der Mode, die von jungen weiblichen Stars vertreten werden, nach sozial relevanten Verhaltensmustern. Mit den gleichaltrigen berühmten weiblichen Personen kann sich das Mädchen leichter identifizieren.

Fast in allen Interviews betonen die berühmten Personen, dass sie sozial, sportlich oder im Lernen vollkommen engagiert sind. Sie heben damit hervor, dass

sie aktiv und dabei immer gut gelaunt sind. Sie versuchen dabei über ihre Freunde und Hobbys nicht zu vergessen und alles zu vereinbaren<sup>1</sup>:

1. „Freizeit verbringe ich so: entweder gehe ich in den Park spazieren und spreche mit den Freunden, oder fahre Fahrrad oder Roller<sup>2</sup>“

2. „Ich mache jeden Tag eine Menge Sachen. Ich besuche den Musik- und Gesangunterricht, lerne in der Schule, aber versuche auch Zeit für beste Freundinnen zu finden und Sport zu treiben<sup>3</sup>“

Eine große Rolle spielt in der russischen Zeitschrift das Thema des Studiums. Alle jungen Stars betonen, wie wichtig das ist, dass man eine Möglichkeit zur Ausbildung hat:

3. „Ich denke, wenn es eine Möglichkeit gibt, muss man sie ausnutzen. Ich möchte an der Uni Kulturgeschichte und Philosophie studieren<sup>4</sup>“

4. „Trotz ihrer Karriere vergisst ein junger Star das Studium nicht, sogar während der Sommerferien. Sie lernt Schauspielkunst und Englisch, um mit ausländischen Kollegen zu sprechen<sup>5</sup>“

5. „Ich werde mich weiter ausbilden...<sup>6</sup>“.

Dazu äußern sich nicht nur Schauspielerinnen und Sängerinnen, sondern auch Olympiasiegerinnen, so wie eine Olympiasiegerin aus Russland:

6. „Ich möchte eine gute Ausbildung erhalten<sup>7</sup>“.

Die Anwendung der qualitativen Inhaltsanalyse zeigt folgendes: Diese Äußerungen sollen ein positives Bild für weibliche Teenagers schaffen, ihre

---

<sup>1</sup> hier und weiter meine Übersetzung ins Deutsche - E.I.

<sup>2</sup> <https://yesmagazine.ru/interview/polina-grents-o-karere-vdohnovenii-i-novyh-proektah/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>3</sup> <https://yesmagazine.ru/interview/obrazets-dlya-podraganiya-nastya-dvoryanskaya/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>4</sup> <https://yesmagazine.ru/celebrity/sekretov-net-sirsha-ronan/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>5</sup> [https://yesmagazine.ru/interview/Drugaya\\_gizn\\_Poliny\\_Butorinoy/](https://yesmagazine.ru/interview/Drugaya_gizn_Poliny_Butorinoy/) [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>6</sup> <https://yesmagazine.ru/interview/obrazets-dlya-podraganiya-nastya-dvoryanskaya/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>7</sup> [https://yesmagazine.ru/interview/Intervyu\\_s\\_Ulyanoy\\_Donskovoy/](https://yesmagazine.ru/interview/Intervyu_s_Ulyanoy_Donskovoy/) [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

Motivation zur Ausbildung indirekt steigern. Sie beinhalten und vermitteln soziale Werte, die in der modernen russischen Kultur gelten: Zielstrebigkeit, Fleiß, Motivation.

So ist diese Ausprägung auch linguokulturell bestimmt: in Russland wurde traditionell ein hoher Wert auf die gute Ausbildung gelegt, vor allem auf die sprachliche Ausbildung der Mädchen.

Das Aussehen und das Äußere spielen eher eine untergeordnete Rolle. Sehr oft findet man solche Adjektive in der Beschreibung von Aussehen, wie *hübsch* und *nett*, aber im Großen und Ganzen spricht man nicht so viel übers Aussehen in dieser Rubrik. Das einzige, was hier zu finden ist, sind die Aussagen, dass sich die Stars ihrer Schönheitsfehler bewusst und damit zufrieden sind, so wie in einem Interview mit einer Schauspielerin, als sie über ihre Rolle spricht:

7. *„Die Protagonistin, die ich spiele, ist nicht hübsch, aber die Zuschauer mögen sie für ihren Charakter<sup>8</sup>“* oder über sich selbst:

8. *„...alle schreiben, dass mein Gesicht zu breit und dass meine Augenbrauen zu dicht sind. Und wisst ihr was? Das weiß ich. Ich lebe damit schon 17 Jahre! Aber ich mag meine Augenbrauen...<sup>9</sup>“*

Die Vorbilder, die in dieser Rubrik dargestellt sind, sind dazu da, die jungen Mädchen zu inspirieren. Im Vorspann zu einem Interview finden wir folgende assertive Äußerungen:

9. *„Lese das Interview, finde da Inspiration und geh weiter zu deinen Zielen<sup>10</sup>“*.

Alle Stars, mit denen man das Interview durchführt, sagen zum Schluss ein paar Worte, die an junge Leserinnen gerichtet sind:

---

<sup>8</sup> <https://yesmagazine.ru/celebrity/sekretov-net-meysi-uilyams/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>9</sup> <https://yesmagazine.ru/celebrity/sekretov-net-meysi-uilyams/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>10</sup> <https://yesmagazine.ru/interview/obrazets-dlya-podraganiya-nastya-dvoryanskaya/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

10. „*Mich motiviert die gute Laune, die entweder vom Wetter oder vom Gemütszustand abhängt. Ich habe gute Laune, wenn es die Sonne scheint, oder wenn ich gegenseitige Liebe habe...*“<sup>11</sup>

11. „*Jeden Tag beginne ich mit dem Lächeln und mit den Gedanken, dass ich heute alles schaffe. Die richtige Einstimmung hilft mir den ganzen Tag mich wohl zu fühlen und bis zum Abend gut auszusehen*“<sup>12</sup>.

Einige wünschen den Leserinnen etwas:

12. „*Ich wünsche euch Liebe, mehr Anlässe zu lächeln und gute Laune zu haben und das zu schätzen, was man hat*“<sup>13</sup>.

13. „*Liebt alles, was ihr macht, schätzt ihr das, was ihr habt, erfreut eure Eltern und helft ihnen. Seid nicht faul: bildet euch weiter, und bleibt so, wie ihr seid*“<sup>14</sup>

**Zusammenfassend** kann man sagen, dass in der Zeitschrift „Yes“ das „Mädchen“ als *zielstrebig* und *aktiv* beschrieben wird. Die Schlüsselwörter, die in dieser Rubrik vorkommen, sind: *Freunde, lernen, studieren, Ausbildung, Sport, Inspiration, Ziel, motivieren, gute Laune, Liebe, Lächeln, sich schätzen*.

Aktivität und Beschäftigung werden positiv bewertet. Man sagt, dass das Aussehen nicht so wichtig ist. Viel wichtiger ist, wie man sich selbst schätzt. Die Fort- und Ausbildung spielt dabei auch eine bedeutende Rolle.

## ***Oops***

In dieser Zeitschrift wird ein Versuch unternommen auch ein positives Bild des Mädchens darzustellen. Es geht hier mehr um Hartnäckigkeit und die Hoffnung auf das Beste.

---

<sup>11</sup> <https://yesmagazine.ru/interview/polina-grents-o-karere-vdohnovenii-i-novyh-proektah/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>12</sup> <https://yesmagazine.ru/interview/sekretov-net-nina-dobrev/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>13</sup> [https://yesmagazine.ru/interview/Intervyu\\_s\\_Ulyanoy\\_Donskovoy/](https://yesmagazine.ru/interview/Intervyu_s_Ulyanoy_Donskovoy/) [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>14</sup> <https://yesmagazine.ru/interview/obrazets-dlya-podraganiya-nastya-dvoryanskaya/> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

14. „Wenn man einen Traum hat, wird er sich bestimmt erfüllen. Man muss einfach etwas hartnäckig sein<sup>15</sup>“.

15. „Alles, was ich jetzt habe, habe ich selbst erreicht<sup>16</sup>“.

Da geht es auch kaum um das Aussehen. Viel mehr Wert ist der Zustand, wie die Person sich selbst fühlt und ob sie sich selbst akzeptiert:

16. „Ich bin ein Mensch, und ich mache oft Fehler. Aber meine Aufgabe ist diese Fehler zu korrigieren und mich weiterzuentwickeln, um den anderen ein gutes Beispiel zu geben<sup>17</sup>“.

17. „Hab keine Angst anders zu sein<sup>18</sup>“

18. „Vergiss nicht, wer du bist<sup>19</sup>“

19. „Die Energie ist im Menschen am wichtigsten. Du bemerkst sie nicht, du spürst sie. Das kann man nicht mit Worten erklären<sup>20</sup>“.

20. „Ich möchte niemandem was beweisen. Es würde komisch sein, wenn ich aufgehört hätte das zu tun, was ich will, und würde denken: „Was werden daran andere denken?<sup>21</sup>““

So werden der Charakter und die Durchsetzungskraft des weiblichen Teenagers in den Vordergrund gerückt.

Das Thema der Ausbildung wird hier auch erwähnt, obwohl nicht so oft, wie in der vorangehenden Zeitschrift:

---

<sup>15</sup> <http://oops.ru/zvezdy/istorii/girl-power-chemu-ty-mozhesh-nauchitsya-u-zvezd> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>16</sup> <http://oops.ru/zvezdy/istorii/girl-power-chemu-ty-mozhesh-nauchitsya-u-zvezd> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>17</sup> <http://oops.ru/zvezdy/istorii/girl-power-chemu-ty-mozhesh-nauchitsya-u-zvezd> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>18</sup> <http://oops.ru/zvezdy/istorii/girl-power-chemu-ty-mozhesh-nauchitsya-u-zvezd> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>19</sup> <http://oops.ru/zvezdy/istorii/girl-power-chemu-ty-mozhesh-nauchitsya-u-zvezd> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>20</sup> <http://oops.ru/zvezdy/istorii/maria-way-ya-ni-odno-svoe-video-ne-peresmatrivayu> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>21</sup> <http://oops.ru/zvezdy/istorii/girl-power-chemu-ty-mozhesh-nauchitsya-u-zvezd> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

21. „*Es gibt so viele Fächer, die ich lernen möchte. Ich möchte viel lernen und bin dazu bereit, mir Mühe zu geben...*“<sup>22</sup>.

**Zusammenfassend** lässt es sich sagen, dass die Themen und die Intentionen so sind, wie in der Zeitschrift „Yes“. Die Schlüsselwörter, die hier auftreten, sind folgende: *Traum erfüllen, hartnäckig, Energie, Anderssein, lernen*. Aber in dieser Zeitschrift gibt es mehr Nachrichten, wo man einfach die Fakten und aktuelle Ereignisse darstellt, ohne dabei irgendwelche Bewertung zu geben.

### ***Mädchen***

Was hier mehr als in russischen Zeitschriften vertreten ist, ist die Tatsache, dass fast in allen Artikeln die Autorinnen ihre Worte mit Hilfe von Instagram beweisen. Instagram ist ein populärer Online-Dienst, mit dessen Hilfe die Nutzer ihre Fotos und Videos teilen können. Man stellt ein Foto aus Instagram dar und verwendet diese als Grundlage für seinen Artikel.

Alle Artikel, wo ein berühmtes Mädchen dargestellt ist, beziehen sich auf ein konkretes Ereignis im Leben von diesem Star. In vielen Artikeln geht es um berühmte Youtuberinnen (Mädchen, die auf der Web-Seite „Youtube“ ihren Blog haben) und man bespricht alle Aspekte ihres Lebens: die neue Haarfarbe, ob sie zu- oder abgenommen haben, ob sie wieder mit ihrem Freund zusammen sind usw.

Dabei findet man sehr viele Fotos mit teuren Dingen und viele Selbstaufnahmen, die einfach keine Informationen beisteuern.

In vielen solchen Artikeln findet man oft Kritik an diese Stars. Viele Leserinnen klagen, dass die Stars ihre Fans mit falschen Informationen betrügen oder dass sie älter aussehen, als sie in der Wirklichkeit sind.

Die menschlichen Eigenschaften werden hier kaum angesprochen. Es gibt doch einen Artikel über eine Teilnehmerinnen der populären Show „German Next Top Model“, wo man über ihre Schüchternheit sagt:

---

<sup>22</sup> <http://oops.ru/zvezdy/istorii/maria-way-ya-ni-odno-svoe-video-ne-peresmatrivayu> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

22. „...ist extrem schüchtern und eher, wie sie selbst von sich behauptet, eine Einzelgängerin. Ihre Schüchternheit bekommt sie allerdings nicht nur immer wieder von der Jury vorgehalten, sondern auch von ihren Kolleginnen<sup>23</sup>“...

Aber nicht alle werten dies als Nachteil. Es gibt Zuschauer, von denen sie geschützt wird:

23. „Richtig toll, mit einer solch ausgeprägten Schüchternheit überhaupt bei sowas mitzumachen<sup>24</sup>“.

Es gibt Artikel, die mit einer Bewertung verbunden sind, z. B.

24. „Welchen Star findest du am hübschesten?<sup>25</sup>“.

Da muss jeder Leser selbst einen Test ausfüllen, wobei man seine Bewertung abgibt. Die Frage lautet: „Findest du (Name des Stars) hübsch?“ (Dann kommt das Foto) – Die möglichen Antworten: „Wunderschön“, „Ganz okay“, „Es gibt hübschere“. Am Ende des Testes bekommt man Statistik mit der Einschätzungen von anderen. Die Einschätzung erfolgt nach einem plausiblen Muster „hübsch - nicht hübsch“.

**Zusammenfassen** können wir hier sagen, dass es in dieser Rubrik kaum um die Persönlichkeit des Mädchens geht. Die Informationen werden ziemlich einfach dargestellt. Es gibt da keine Interviews mit den Stars und die Zahl der da dargestellten Personen ist auch begrenzt. Die Nachrichten sind eher Gerüchte und geben keine praktischen Informationen oder Ratschläge. Die Schlüsselwörter lassen sich nicht definieren.

## **Bravo**

Wie in der Zeitschrift *Mädchen* findet man in *Bravo* auch Nachrichten und kurze Mitteilungen aus dem Leben der Stars.

---

<sup>23</sup> <http://www.maedchen.de/stars/gntm17-alle-gegen-julia-fux> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>24</sup> <http://www.maedchen.de/stars/gntm17-alle-gegen-julia-fux> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]

<sup>25</sup> <http://www.maedchen.de/stars/huebsche-stars-umfrage> [zuletzt geprüft am 28.03.2017]



Da geht es oft darum, dass einige berühmte Personen einer neue Diät folgen oder dass jemand ab- oder zugenommen hat. Aber nur in einem Beitrag finden wir einen solchen Kommentar:

25. *„...sie sieht klasse aus – und für seine Kurven muss man sich ohnehin nicht schämen“<sup>26</sup>.*

Oft geht es um die Kommunikation mit den Fans, die immer wieder ihren Idolen Vorwürfe machen:

26. *„Ihr Look ist insgesamt zu unnatürlich“<sup>27</sup> oder*

27. *„Ihre Klamotten sind zu krass“<sup>28</sup>.*

Es entsteht der Eindruck, dass die Leser mit solchem Aussehen und dem Verhalten nicht zufrieden sind:

28. *„Doch viele finden, dass Dagi sich so nicht anders oder auch besser verhält, als die Medien, über die sie sich in dem Video ärgert“<sup>29</sup>*

In einem Artikel über eine Sängerin geht es darum, wie man sich mit den Eltern verhalten soll:

29. *„Respekt sollte man vor seinen Eltern immer haben, auch wenn die mal unrecht haben“<sup>30</sup>.*

Oder gibt es auch in einem Beitrag die Aussage einer Schauspielerin über die Ausbildung:

30. *„Da ist schon oft ein Bedürfnis nach Normalität, nach einem ganz normalen Studentenleben“<sup>31</sup>.*

---

<sup>26</sup> <http://www.bravo.de/laura-maack-infos-groesse-haare-freund-ueber-die-berlin-tag-und-nacht-darstellerin-375856.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>27</sup> <http://www.bravo.de/shirin-david-sie-kann-sich-mit-mike-singer-identifizieren-375577.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>28</sup> <http://www.bravo.de/shirin-david-sie-kann-sich-mit-mike-singer-identifizieren-375577.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>29</sup> <http://www.bravo.de/dagi-bee-shitstorm-wegen-ihrem-neuen-schlagzeilen-video-375798.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>30</sup> <http://www.bravo.de/sharon-trovato-so-oft-kracht-es-mit-ihren-eltern-373980.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>31</sup> <http://www.bravo.de/jella-haase-fack-ju-goehte-chantal-will-studieren-373908.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

Im Vorspann steht auch: „*Die talentierte Schauspielerin möchte nämlich unbedingt studieren*<sup>32</sup>“.

**Zusammenfassend** kann man sagen, dass die berühmten Mädchen da auch ziemlich oberflächlich dargestellt sind. Aufgrund der Aufnahmen, die da dargestellt sind, entsteht der Eindruck, dass sie sich nur für Mode und Aussehen interessieren. Aber aus dem da dargestellten Kommentar geht hervor, dass ihre Fans damit nicht zufrieden sind und dass sie sie dafür kritisieren. Die Schlüsselwörter lassen sich auch hier nicht identifizieren.

## **Fazit**

In dieser Rubrik haben wir versucht, die Beiträge zu finden, in denen die jungen weiblichen Prominenten dargestellt sind, um zu verstehen, welche Vorbilder man an junge Leserinnen vermittelt. Und schon hier können wir einige Unterschiede merken:

- 1) Der Form nach unterscheiden sich die Beiträge in dieser Rubrik. In russischen Zeitschriften gibt es mehr Interviews, in deutschen – mehr kurze Berichte, wo die Personen ihre Gedanken nicht so ausführlich zum Ausdruck bringen. Das kann man mit dem in den 1990er entstandenen Begriff *clip thinking* erklären. Das ist eine Art der Informationsübertragung, bei der alle Informationen in kurzen Abschnitten wahrgenommen werden. Die Texte sind kurz, mit vielen Bildern. Es lässt hier sagen, dass dieses *clip thinking* in deutschen Jugendmedien mehr zur Anwendung kommt. In der russischen Kultur versuchen die Autoren noch die Tradition des Lesens zu bewahren.
- 2) In russischen Mädchenzeitschriften ist die Aktivität als gut und positiv angesehen. Berühmte Mädchen versuchen alles unter einen Hut zu bringen: ihre Beschäftigung, Sport, Familie und Freunde. Sie versuchen ihre Träume zu erfüllen und nehmen sich so hin, wie sie sind, mit allen Schönheitsfehlern und machen viele Pläne für die Zukunft. Berühmte Mädchen in deutschen

---

<sup>32</sup> <http://www.bravo.de/jella-haase-fack-ju-goethe-chantal-will-studieren-373908.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

Zeitschriften legen viel Wert auf ihr Aussehen, auf teure Dinge und auf die Beziehungen. Aber für so ein Konsumverhalten werden sie kritisiert.

- 3) In den russischen Zeitschriften sind in dieser Rubrik mehr Schauspielerinnen und Sängerinnen vertreten, sowohl russische, als auch internationale. In deutschen – Bloggerinnen, Top- Models und die Schauspielerinnen überwiegend aus den berühmten deutschen Serien. In deutschen Versionen tauchen immer wieder dieselben Personen in verschiedenen Beiträgen auf. In russischen Onlinezeitschriften sind das fast immer verschiedene.
- 4) In den deutschen Zeitschriften kann man keine Schlüsselwörter in dieser Rubrik identifizieren. Die aus den russischen Zeitschriften gewählte Schlüsselwörter gehören nicht zu einem bestimmten Thema, sondern widerspiegeln ganz allgemeine, in der Gesellschaft vertretene Werte: das man *Freundschaft schätzen*, immer *lernen* und *sich ausbilden* und eine *Inspirationsquelle* finden soll. Dazu soll man auch *energisch* und *hartnäckig* sein und keine Angst vom *Anderssein* haben.

### 2.2.2 Mode

Das zweite Thema, das hier analysiert wird, ist das Thema „Mode“.

#### **Yes**

In dieser Rubrik gibt man viele allgemeine Ratschläge dazu, was heutzutage „in“ ist und wie man seine Outfits besonders *stylisch* wählen kann.

Darunter lassen sich solche Ratschläge finden:

32. „*Die Kleidung muss immer sauber und ausgebügelt sein*“, „*Die Schuhe müssen auch immer sauber sein*“, „*Man muss der Tasche viel Aufmerksamkeit schenken...Es ist gut mehrere kleinere Taschen zu haben*“; „*Make-up muss dezent und diskret sein*“, „*Haar muss auch natürlich aussehen*“, „*Lange Nägel sind altmodisch*“<sup>33</sup>.

---

<sup>33</sup> <https://yesmagazine.ru/fashionstory/oshibki-kotorye-portyat-obraz/> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

Laut diesen Regeln muss das Mädchen bescheiden, gepflegt und natürlich aussehen. Diese Eigenschaften gelten für ein vorbildliches Mädchenbild in der russischen Kultur und sind positiv bewertet. Mit der Globalisierung geraten diese typischen Vorbilder in die Vergessenheit, aber in Mädchenzeitschriften versucht man sie wieder ins Leben zu rufen.

Die Identitätsbewahrung spielt hier auch eine wichtige Rolle:

33. *„Wenn man etwas wählt, ist es wichtig, dass das Outfit einem selbst gefällt und dem Inneren entspricht“<sup>34</sup>*

Wie schon erwähnt wurde, gibt es in dieser Rubrik eine große Menge Ratschläge, was und wann man anziehen soll, wie man die Kleidungsstücke praktisch kombinieren kann. Hier betont man, dass die Kleidung einige Schönheitsfehler korrigieren kann, wie z. B. ein passendes Kleid:

34. *„Es gibt anscheinend kein Mädchen, das völlig mit seinem Aussehen zufrieden ist. Natürlich, kann man eine schöne Figur mithilfe von Diäten und Sport bekommen, aber es gibt solche Defekte, die man nur mit der passenden Kleidung maskieren kann. Wir erzählen, wie man das richtige Outfit wählen kann, indem man alle Besonderheiten der Figur im Auge behält“<sup>35</sup>*. Am Beispiel der Prominenten wird gezeigt, dass auch sie nicht ideal sind.

Man kann auch die Ratschläge finden, wie man z. B. vernünftig die Kleidung auswählt:

35. *„Wir haben für dich 20 Stücke der Basisgarderobe gewählt, die eine ideale Grundlage für Experimenten darstellen, damit du immer etwas passendes hast und damit neue Stücke gut mit anderen alltägliche Outfits kombinieren kannst“<sup>36</sup>*

Ein Artikel ist den Mädchen gewidmet, die auf Instagram mit Hilfe ihrer Fotos berühmt geworden sind. So stellt man sie vor:

---

<sup>34</sup> <https://yesmagazine.ru/fashionstory/kak-sozdat-svoy-stil/> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>35</sup> [https://yesmagazine.ru/star\\_style/kak-skryt-nedostatki-figury-primery-zvezd/](https://yesmagazine.ru/star_style/kak-skryt-nedostatki-figury-primery-zvezd/) [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>36</sup> <https://yesmagazine.ru/shopping/20-veshchey-kotorye-obyazatelno-dolgny-byt-v-garderobe-u-kagdoy-devushki/> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

36. „Auf ihrer Seite findet man einen Farbensausbruch und eine Inspirationsquelle“

„Ein sonniges Mädchen“

„Dieses Mädchen mit bewundernswertem Aussehen und eigenartiger Weltanschauung“

„Sie macht nicht nur schöne Fotos, sondern auch schöne Titel dazu“

„Erstaunlich schöne junge Frau mit tiefen Gedanken und der Fähigkeit alle Ziele zu erreichen...“<sup>37</sup>.

Das Mädchen ist hier als lebhaft bezeichnet. Es ist nicht nur schön, sondern auch klug und zielstrebig.

In allen Zeitschriften sind auch Ratschläge zu finden, die zu dem Abiball gehören. Im Artikel über Accessoires wird noch einmal betont, dass feine, diskrete Sachen viel besser aussehen, als prachtvoller Schmuck:

37. „Oft passt eine einzigartige Bijouterie guter Qualität zu den jungen Mädchen besser, als 'kitschige' oder nicht zu dem ganzen Outfit passende Diamanten“<sup>38</sup>

**Zusammenfassend** lässt sich hier sagen, dass das Mädchenbild in dieser Zeitschrift eher zu einem typisch russischen Mädchen Vorbild gehört: ein bescheidenes, lebhaftes, natürliches und kluges Mädchen. Wie in der Rubrik „Stars“ ist hier auch eigene Identität wertvoll. Folgende Schlüsselwörter kann man hier identifizieren: *sauber, dezent, natürlich, Aussehen, passende Kleidung, Outfit, Garderobe, Aussehen.*

### ***Oops***

Das in dieser Zeitschrift wiedergegebene Mädchenbild ist auch von dem typisch russischen Mädchen Vorbild beeinflusst (dass ein Mädchen romantisch und frauenhaft sein muss):

---

<sup>37</sup> <https://yesmagazine.ru/tendency/molodye-rossiyskie-street-style-blogery-v-instagram/> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>38</sup> <https://yesmagazine.ru/tendency/ukrasheniya-dlya-bala/> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

38. *„Designers empfehlen uns in der neuen Saison mehr frauenhafte Kleidungsstücke zu haben. In der Mode sind zarte Spitze, eleganter Samt, leichte transparente Materialien, Frühlingsblumenmotive, Glockenärmel, Volant und Falbel“<sup>39</sup>*

Die hier gegebenen Ratschläge sollen die jungen Mädchen inspirieren, z. B. wie im Artikel über die Wahl der Schulsachen, was aber nur fraglich positive Folgen herbeiführen kann:

39. *„10 beste Accessories fürs Studium“ – „Hattest du bis jetzt keine Zeit, um einen Vortrag zum Physikunterricht vorzubereiten? Das kann man auch damit erklären, dass du keinen modischen Rechner hast, der bei dir gute Laune erzeugt“<sup>40</sup>*

In den meisten Artikeln gibt man ganz konkrete Ratschläge, mit vielen Beispielen: z. B. wie und womit man ein konkretes Kleidungsstück tragen kann, z. B. 40. *ein Seidenkleid*<sup>41</sup>, oder was man 41. *zum Schlittschuhlaufen anziehen muss*, um nicht zu erfrieren und stylish auszusehen<sup>42</sup>, oder was ein nicht 42. *so großes Mädchen anziehen soll*, um größer zu wirken<sup>43</sup>.

Einen Artikel ist mit dem Thema *Umweltschutz* verbunden:

43. *„Wie verraten dir, warum Eco-Pelz „in“ ist“<sup>44</sup>*

Dieses Thema wird aber kaum angesprochen.

Die Mehrheit von Artikeln zeigt verschieden Kleidungsstücke und Accessoires mit den Preisen und mit den Marken. Das ist die Variante der „versteckten“ Werbung. Indem man die Marken und Designers nennt, bereitet man das Publikum

---

<sup>39</sup> <http://oops.ru/moda/trend/v-chem-vstretit-den-svyatogo-valentina> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>40</sup> <http://oops.ru/moda/trend/10-luchshih-aksesuarov-na-uchebu> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>41</sup> <http://oops.ru/moda/trend/trend-shelkovoe-plate> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>42</sup> <http://oops.ru/moda/trend/5-stilnyh-veschey-na-katok> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>43</sup> <http://oops.ru/moda/trend/5-modnyh-tabu-dlya-nevysokoy-devushki> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>44</sup> <http://oops.ru/moda/trend/trend-eko-shuba-kak-u-kayli-dzhenner> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

der Mädchenzeitschriften für die Frauenzeitschriften vor. Die Namen werden so schon im Jugendalter vermittelt.

**Zusammenfassend** gibt diese Zeitschrift ein nicht so ausführliches Mädchenbild wieder. Aber man kann feststellen, dass das Mädchen Vorbild hier auch auf der Tradition beruht. Schlüsselwörter lassen sich hier nicht definieren.

### ***Mädchen***

In der Online-Version von dieser Zeitschrift kann man auch viele allgemeine Ratschläge finden:

44. *„Schau besser nach Styles, die dir stehen, als nach Klamotten, die an anderen toll aussehen!“, „Auf hohen Schuhen muss man laufen können“, „Man muss die Sachen richtig pflegen“<sup>45</sup>*

Obwohl in der Rubrik *Stars* sehr oft über Models gesprochen wurde, versucht man in der *Mode* realistisch zu sein und die Mädchen so zu präsentieren, wie sie sind:

45. *„Du hast die eine oder andere Problemzone oder bist ein bisschen mollig? Dann solltest du dir die Mode für Mollige nicht entgehen lassen“<sup>46</sup>*

Es gibt viele Artikel über Models, aber die Situation in der Branche wird nicht geschönt dargestellt:

46. *„Dass aber ganz viele Models gerade erst berühmt und erfolgreich geworden sind, weil sie nicht perfekt sind, vergisst man“<sup>47</sup>*

Es gibt ein Artikel über Plus-Size Models, die heutzutage sehr an Popularität gewinnen, weil sie natürlicher aussehen:

---

<sup>45</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/modesuenden> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>46</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/klamotten-mode-mollige> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>47</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/models-ungewoehnlich> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

47. „Denn wenn wir mal ehrlich sind, können wir uns doch alle ein bisschen besser mit einer Durchschnittsfrau identifizieren, als mit Irina Shayk auf dem Victoria's Secret Laufsteg“<sup>48</sup>

Darunter findet man auch einen Artikel über die neue Frauenbewegung „Body Positiv“:

48. „‘Love Yourself‘ ist das Motto der „Body positive“-Bewegung, die zur Zeit immer beliebter wird. Dabei geht es darum, dass Frauen nicht in eine Größe 34 oder 36 passen müssen, um schön zu sein. Das Wichtigste ist es, sich selbst zu lieben und schön zu finden“<sup>49</sup>

Oft wird das Thema *Umweltschutz* angesprochen, was auch damit zusammenhängt, dass die deutsche Gesellschaft sehr *umweltbewusst* ist und sich viel dafür interessiert. Z. B. gibt es einen Artikel über die Öko-Mode, wo man verschiedene Beispiele anführt: 49. *Kleid aus PET-Flaschen, Schuhe aus recyceltem Material, Rucksack aus Plastikmüll usw*<sup>50</sup>. Hier wird erwähnt, dass die günstigeren Sachen oft umweltfreundlicher sind.

In der Zeitschrift ist aber auch eine „versteckte“ Werbung zahlreich präsent, besonders in den Artikeln, wo man Ratschläge gibt, wie das Mädchen ihrer Lieblingsstars gleichen kann.

In dieser Rubrik gibt es auch viele Tests:

50. „Wie stilsicher bin ich?“<sup>51</sup>,

51. „Was dein Style über dich verrät?“<sup>52</sup> usw.

Es gibt einen Test mit dem Titel - „Bin ich eine Style-Queen?“. Im Vorspann gibt es folgende Worte:

---

<sup>48</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/echte-models-unterwaesche-ohne-retusche> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>49</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/unterwaesche-label-revolutioniert-groessentabelle> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>50</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/shitstorm-fuer-zara-h-m-co> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>51</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/wie-stilsicher-bist-du> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>52</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/was-dein-style-ueber-dich-verraet> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]



52. „In jeder Klasse gibt es sie, diese eine Trendsetterin: Was sie trägt wird zum modischen Must-Have. Die Klassen-Style-Queen weiß immer schon genau, was in der nächsten Saison in und eben auch was out ist. Hast du auch das Trendsetterinnen-Gen in dir und gibst in deiner Klasse modisch den Ton an? Mach den Test und finde es heraus“<sup>53</sup>

Man gibt hier zu, dass das Mädchen, das gut und stylisch aussieht, auch in der Klasse populär ist und einigermaßen die umgebende Gesellschaft beeinflussen kann.

**Zusammenfassend** lässt sich schließen, dass man in dieser Zeitschrift mehr Wert auf Style legt, als auf Aussehen. Das Mädchen muss seine eigene Identität bewahren und sich so hinnehmen, wie es ist. Aber es muss dabei auf Kleidung achten, um mehr Ansehen in der Gesellschaft zu gewinnen. Es muss auch gepflegt aussehen und umweltbewusst sein. Diese Rubrik kennzeichnen folgende Schlüsselwörter: *Style, stilsicher, pflegen, Mode, Model, nicht perfekt, sich schön finden, modisch.*

### **Bravo**

In dieser Rubrik gibt man auch überwiegend Ratschläge, wie und was man tragen muss und was „in“ und „out“ ist. Dabei auch solche, die das bewusste Umgehen mit der Kleidung unterstützen:

53. *“Wir alle wissen: hohe Schuhe sind nicht gut für den Rücken und auch nicht für die Füße. Also übertreib es nicht. ;- ) Trag High Heels zu tollen Anlässen, aber nicht täglich”<sup>54</sup>*

Hier werden Models auch erwähnt, aber mit dem Vorbehalt, dass man viel Mühe geben muss, um so auszusehen, und dass alle Fotos dazu noch oft stark verschönert sind:

---

<sup>53</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/modetest-style> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>54</sup> <http://www.bravo.de/girl/high-heels-5-tipps-um-auf-hohen-schuhen-laufen-zu-lernen-369834.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

54. „Zuerst einmal muss gesagt werden: Models machen super viel Sport und achten sehr auf eine gesunde Ernährung. Dieser Body ist harte Arbeit und fällt nicht vom Himmel“; „PS. Immer daran denken: Die makellosen und fehlerfreien Modelfotos lügen alle! Denn die Fotos werden mit Bildbearbeitungsprogrammen ordentlich gepimpt!“<sup>55</sup>

Wie in der oben erwähnten Zeitschrift ist das Thema *Umweltschutz* auch hier vertreten:

55. „Natürlich sind diese Jacken nicht aus echtem Fell!“<sup>56</sup>

56. „Ein Trend für den nächsten Winter ist laut Mode-Experten Pelz! Eine Sache, die uns ganz und gar nicht gefällt!“<sup>57</sup>

Das Mädchen soll sich in seiner Kleidung lässig und bequem fühlen:

57. „Sie verleihen deinem Look etwas Lässiges“<sup>58</sup>

58. „Vor allem wenn sie toll aussehen und dabei noch super bequem sind“<sup>59</sup>

59. „Jeanshosen sind ein wahrer Alles-Könner! Man kann sie sportlich, casual, aber auch schick kombinieren. Und das Beste: Sie sind super bequem!“<sup>60</sup>

Einige Artikel sind dem Abschlussball gewidmet. Hier werden nicht nur Modetipps gegeben, sondern auch die Ratschläge, wie man sich verhalten soll:

60. „Halte Dich an alkoholfreie Drinks“, „Bleib Deinem Stil treu!“, „... übertreibe es nicht mit dem Make-Up!“<sup>61</sup>

---

<sup>55</sup> <http://www.bravo.de/model-werden-das-solltest-du-vor-dem-gntm-casting-wissen-375226.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>56</sup> <http://www.bravo.de/jackentrends-fruehling-2017-375424.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>57</sup> <http://www.bravo.de/girl/pelz-luege-darum-koennte-auch-deinen-klamotten-echtes-fell-sein-366914.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>58</sup> <http://www.bravo.de/jackentrends-fruehling-2017-375424.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>59</sup> <http://www.bravo.de/girl/mit-diesen-3-trendschuhen-spazierst-du-modisch-durch-den-sommer-373031.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>60</sup> <http://www.bravo.de/diese-shaping-jeans-soll-dich-angeblich-schlanker-machen-375063.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

<sup>61</sup> <http://www.bravo.de/der-perfekte-abschlussball-no-gos-und-must-haves-371075.html> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

**Zusammenfassend** kann man hier auch ein vorbildliches Mädchenbild zeichnen: ein vernünftiges und natürliches Mädchen, das an Kleidung nicht nur Style schätzt, sondern auch die Bequemlichkeit und das noch dazu umweltbewusst ist. Die Schlüsselwörter, die in den Texten immer wieder auftreten: *nicht übertreiben, Models, aussehen, bequem, Stil.*

## Fazit

Was Mode in Allgemeinen betrifft, lässt sich fast kein Unterschied merken. Die Branche ist heutzutage sehr von der Globalisierung beeinflusst und verliert schrittweise an Identität. Kulturell determinierte Besonderheiten in den Texten dieser Branche lassen sich nur schwer definieren. Weltweit sind fast ähnliche Geschäftsketten verbreitet, die Mode wird heute als globale Erscheinung angesehen. Repräsentativ ist in diesem Zusammenhang ein Beispiel aus der Zeitschrift „Mädchen“:

61. „*Wir haben coole Streetstyles für dich rausgesucht, die in Mailand, New York und London getragen werden, aber auch in der Schule richtig gut ausschauen!*“<sup>62</sup>

Es gibt Modezentren, wie Mailand, New York oder London, die als Autorität im Modegeschäft gelten und das, was man da trägt, wird als modisch gekennzeichnet.

- 1) In beiden Zeitschriften wird aber mehrmals nicht das Adjektiv *modisch* genannt, sondern das Adjektiv *stylish*. Dieser Begriff ist mit der eigenen Individualität verbunden und hebt eigene Vorteile des Mädchens hervor.
- 2) Was auch für beide Zeitschriften kennzeichnend ist, ist die Tatsache, dass man da sehr viele praktische Ratschläge gibt, die aber auch mit bewusstem Modekonsum verbunden sind. Das Mädchen muss nicht bloß allen Modetendenzen folgen, sondern auch verstehen, was dahinter steht. Es soll sich dabei um seine Gesundheit kümmern und nicht übertreiben. Ein

---

<sup>62</sup> <http://www.maedchen.de/fashion/back-to-school-streetstyle-outfits> [zuletzt geprüft am 05.04.2017]

natürliches und gepflegtes Aussehen ist von allen vier Zeitschriften auch erwünscht.

- 3) Hier tritt auch ein Merkmal auf, das für kommerzielle Zeitschriften als typisch gesehen wird, uns zwar „versteckte Werbung“. Infolge der Identitätssuche möchten viele Mädchen ihren Vorbildern ähneln. In den Artikeln kann man Kleidung mit Preisen und Geschäfte, wo diese Kleidung verkauft wird, finden.
- 4) In den russischen Zeitschriften ist aber das Mädchenbild stark von dem russischen traditionellen Mädchenbild geprägt. Es sollte frauenhaft, lebhaft und romantisch aussehen. Klugheit und Bescheidenheit werden als positiv bewertet.
- 5) Hier taucht auch ein für deutsche Gesellschaft aktuelles Thema auf: *Umweltschutz*. Von Jugend an wird der Versuch unternommen, dieses Thema immer in Betracht zu ziehen, sogar wenn es um etwas anderes geht, wie in diesem Fall um die Mode.
- 6) Die Schlüsselwörter aus allen Zeitschriften sind eng mit dem Thema *Mode* verbunden: *Mode, Models, Style, Aussehen, Outfit* usw. Dabei gibt es einige Wörter, die auch unmittelbar an Mädchen gerichtet sind, so wie *sauber, bequem, natürlich* usw.

### 2.2.3 Schönheit

Das dritte Thema, das in den Zeitschriften analysiert wird, ist das Thema „Schönheit“.

#### *Yes*

In dieser Rubrik taucht das Thema des gesunden Lebensstils sehr oft auf, was mit der Schönheit unmittelbar verbunden ist. Es gibt Artikel über Naturkosmetik:

62. „Die Grundlage aller Produkte von Dr. Hauschka bilden Heilkräuter, die für gepflegte und gesunde Haut sorgen“<sup>63</sup>

---

<sup>63</sup> <https://yesmagazine.ru/news/novaya-dekorativnaya-kosmetika-dr-hauschka/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

Es werden auch Ratschläge gegeben, wie man fit und gesund bleibt:

63. „*Unsere Experten für gesunden Lebensstil verraten, wie man schnell eine schöne Figur wieder bekommt, den Körper reinigt, neue Kräfte auftankt und wieder ein volles Leben führt, voll mit Kraft und Energie geladen...*“<sup>64</sup>

Man empfiehlt

64. „*sich mehr zu bewegen, gut zu essen (junk food möglichst vermeiden), sich mehr zu entspannen und genug zu schlafen*“<sup>65</sup>

Ein Artikel ist verschiedenen Apps gewidmet, die für den gesunden Lebensstil sorgen und unterschiedlich dabei helfen fit zu bleiben:

65. „*Apps für einen gesunden Lebensstil*“<sup>66</sup>

Was Aussehen betrifft, bleibt hier die schon in voriger Rubrik erwähnte Tendenz zur Bescheidenheit. Man ruft zur Natürlichkeit auf:

66. „*Ein leichtes, unauffälliges Make-Up ist immer „in“. Gleichmäßige Gesichtsfärbung, beeindruckende Augen und glänzende Haut ist eine perfekte Kombination für jedes Image, jede Veranstaltung und jede Tageszeit*“<sup>67</sup>

67. „*Brow-masters raten uns natürliche und gepflegte Augenbrauen zu wählen*“<sup>68</sup>

Dabei betont man aber, dass das Make-Up eine große Rolle spielt:

68. „*Heute ist Make-Up einen Beitrag zum Selbstimage, zum Schöpfungsprozess, und eine Möglichkeit, seine Laune und Charakter zum Ausdruck zu bringen. Mit dem Make-Up können wir unsere Müdigkeit und Alltagsprobleme verstecken. Dazu können wir noch andere locken und unsere Schönheitsstärke unterstreichen*“<sup>69</sup>

---

<sup>64</sup> <https://yesmagazine.ru/health/kak-bystro-privesti-sebya-v-formu/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>65</sup> <https://yesmagazine.ru/health/mify-o-zdorovom-pitanii/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>66</sup> <https://yesmagazine.ru/fitness/prilogeniya-dlya-zdorovogo-obraza-gizni/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>67</sup> <https://yesmagazine.ru/makeup/5-sekretov-nezametnogo-makiyaga/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>68</sup> <https://yesmagazine.ru/makeup/brovi-korreksiya-i-uhod/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>69</sup> <https://yesmagazine.ru/makeup/kak-vybrat-shkolu-makiyaga-lichnyy-opyt-redaktsii-yes/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

Mit seiner Hilfe kann man anziehend wirken:

69. „Make-up mit bunten, ausgeprägten Augen lässt dich nicht von den anderen unbeachtet“<sup>70</sup>

Obwohl die Tendenz nach der Natürlichkeit bewahrt wird, kann das Mädchen sich für bestimmte Jahreszeiten (für den Sommer zum Beispiel) oder für bestimmte Anlässe etwas mehr Farbe leisten:

70. „In dieser Jahreszeit kann man sich nicht nur ein breites und beeindruckendes Make-up leisten, sondern sogar ein provokatives. Heutzutage ist nicht nur „nude“-Make-up in, sondern auch Neonlippenschminkt, buntfarbige Mascara und sogar Strass-Steine auf den Wangen“<sup>71</sup>

Die Idee der Individualitätsbewahrung wird hier auch angesprochen:

71. „Wir sind einzigartig und das macht uns attraktiv. Aber wenn wir vor dem Spiegel stehen, bewundern wir uns oft nicht, sondern suchen nach den Schönheitsfehlern. Dabei können wir sehr schnell, ohne zu überlegen, alle Schönheitsvorteile unserer Freundin nennen, die wir bewundern. Genauso bemerken die Umstehenden etwas Schönes in unseren Zügen, die uns gar nicht gefallen“<sup>72</sup>

72. „Zusammenfassend kann man folgendes sagen: du sollst das finden, was dir selbst passt, denn du bist einzigartig. Du sollst deine eigene Sportart (egal ob Tennis, oder Surfing), dein Schlafplan und deine eigene Pflegemaske auswählen. Und lächle! Lächle so, als ob du ein Star wärest“<sup>73</sup>

**Zusammenfassend** kann man sagen, dass obwohl die Natürlichkeit und Bescheidenheit immer wieder als erwünscht bewertet werden, kann sich das Mädchen manchmal etwas Lässiges, sogar Provokatives leisten. Es ist auch gut,

---

<sup>70</sup> <https://yesmagazine.ru/makeup/makiyag-dlya-letnih-vecherinok/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>71</sup> <https://yesmagazine.ru/makeup/makiyag-dlya-letnih-vecherinok/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>72</sup> <https://yesmagazine.ru/news/vy-krasivee-chem-vy-dumaete/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>73</sup> <https://yesmagazine.ru/health/sekrety-krasoty-ot-znamenitostey/> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

wenn sie Aufmerksamkeit erregt. Was die Kosmetik betrifft, sind die Marken beliebt, die natürliche Stoffe enthalten.

Das Thema der Individualitätseinzigkeit zieht sich in der Zeitschrift wie ein roter Faden hindurch.

Die in dieser Rubrik vorkommende Wörter sind folgende: *gepflegt, gesund, gesunder Lebensstil, Kraft, Energie, unauffällig, Image, Make-Up, einzigartig, lächeln, Haut, Augen.*

### ***Oops***

Wie in den anderen Rubriken, gibt man hier auch ziemlich viele praktische Ratschläge, zum Beispiel, wie man richtig Haare oder Haut pflegt.

Es gibt auch ziemlich viel Werbung, sowohl offene, als auch „versteckte“, wenn man aufzählt, welche Kosmetikmittel z. B. Prominenten benutzen und was ihnen am meisten gefällt.

Wie in der Zeitschrift „Yes“ wird positiv bewertet, wenn man sich von den anderen unterscheiden möchte:

73. *„Weißer Schnee! Bunter Winter!“ – „...und die Leute? Grauschwarze Massen bewegt sich in der Stadt! Die Mehrheit packt sich in schwarzen Jacken, schwarzen Schuhe und Stiefel, und...Richtig! In schwarzen Mützen ein. Ich bin mir sicher, dass du dich im Gedränge nicht verlieren möchtest. Du sollst farbig sein! Und dazu nicht erfrieren“<sup>74</sup>*

Dabei wird nicht nur auf das Äußere, sondern auch auf das Innere Wert gelegt:

74. *„Gute Laune. Sie macht deinen Blick glänzend. Glanz in den Augen! Mit der guten Laune bleibst du nicht unbeachtet. Ein leichtes Lächeln und Röte auf den Wangen lassen den entgegengehenden Jungen sich herumdrehen“<sup>75</sup>*

Die Schönheit ist eng mit dem gesunden Lebensstil verbunden:

---

<sup>74</sup> <http://oops.ru/krasota/choice/belyj-sneg-yarkaya-zima> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>75</sup> <http://oops.ru/krasota/choice/belyj-sneg-yarkaya-zima> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

75. „Joggen ist in letzter Zeit sehr populär geworden. Es ist nicht nur so, weil es modisch ist: damit kann man leicht und ziemlich schnell die Beine wieder fit machen“<sup>76</sup>

Zu dem gesunden Lebensstil gehört das Essen. Hier werden keine Diäten erwähnt, sondern spezielle neue Programme, die den Körper reinigen, so wie *Detox*. Es werden viele Ratschläge gegeben, wie man ihnen folgen kann, ohne der Gesundheit zu schaden:

76. „Indem du deinen Körper reinigst, verbesserst du auch den Zustand deiner Haut, deiner Haare und deiner Nägel. Dazu hilft *Detox* auch abzunehmen. Aber du solltest dem Plan folgen, um alles ohne Probleme zu realisieren“<sup>77</sup>

Diäten werden nicht angesprochen.

Wenn es um das Thema geht, wie man abnehmen kann, wird hier über alle anderen Mittel gesprochen, außer Diäten, weil es schon wissenschaftlich bewiesen ist, dass ohne spezielle Vorbereitung und ärztliche Beratung man sich damit nur schaden kann. Statt Diäten werden Ratschläge gegeben, wie man einem gesunden Lebensstil folgt, welche Sportarten man treiben kann und folgendes:

77. „Hast du gewusst, dass neue Emotionen dir helfen können abzunehmen? Probiere etwas Neues und du schaffst alles! Zuerst wird es schwer sein, zum Beispiel, neue Freundschaften zu schließen oder etwas Neues anzufangen, aber du kannst deinen Körper nicht anlügen: wenn er eine Welle von positiven Emotionen bekommt, wird er sie wieder und wieder einfordern“<sup>78</sup>,  
oder dass man ein neues Hobby finden soll:

---

<sup>76</sup> <http://oops.ru/krasota/trend/bystree-vetra-cto-nuzhno-znat-o-begovyh-trenirovkah> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>77</sup> <http://oops.ru/krasota/choice/programma-minimum-detoks-v-domashnih-usloviyah> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>78</sup> <http://oops.ru/krasota/beauty-news/5-sposobov-oboytis-bez-diet-i-pohudet> [zuletzt geprüft am 14.04.17]



78. „Hör nie auf, etwas Neues zu probieren, weil eben genau so du den Lebenssinn entwickelst, positive Emotionen erweckst, den Stoffwechsel beschleunigst und so wird dein Körper schlanker und attraktiver“<sup>79</sup>,

oder dass man der Welt gegenüber offen sein muss:

79. „... Weis mehr Empathie auf. Fang klein an – lerne Beleidigungen zu vergessen, denk daran, als ob sie etwas Überflüssiges und Schädliches wären...“<sup>80</sup>

Über das Essen allgemein wird folgendes gesagt:

80. „Gesunde Ernährung hilft dir schön und schlank zu bleiben“<sup>81</sup>

Das Mädchen ist hier auch romantisch dargestellt:

81. „Besonders im Sommer möchte man jeden Tag ein leichtes, romantisches und spielerisches Image schaffen“<sup>82</sup>

Und so wie in anderen Rubriken wird auf die Einzigartigkeit hier auch ein großer Wert gelegt:

82. „... Und jetzt sind Schönheitsfehler dran. Nebenbei, die Liste mit den Schönheitsfehlern ist bei der Mehrheit von Mädchen viel länger, als die, mit den Schönheitsvorteilen. Und das ist schade, denn wir sind alle einzigartig und deswegen schön“<sup>83</sup>

**Zusammenfassend** lässt sich sagen, dass äußere Schönheit nicht im Mittelpunkt steht. Viel mehr Wert ist die innere Schönheit, die mit dem gesunden Lebensstil, mit der gesunden Ernährung und mit dem Wohlbefinden verbunden ist. Solche Schlüsselwörter lassen sich identifizieren: *farbig, gute Laune, lächeln, fit,*

---

<sup>79</sup> <http://oops.ru/krasota/beauty-news/5-sposobov-oboytis-bez-diet-i-pohudet> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>80</sup> <http://oops.ru/krasota/beauty-news/5-sposobov-oboytis-bez-diet-i-pohudet> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>81</sup> <http://oops.ru/krasota/beauty-news/5-produktov-kotorye-sleduet-est-na-zavtrak> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>82</sup> <http://oops.ru/krasota/beauty-news/3-letnih-pricheski-na-kazhdij-den> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>83</sup> <http://oops.ru/krasota/tipsy/chto-nuzhno-sdelat-pered-pohodom-k-stilistu-7-punktov> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

*etwas Neues, Emotionen, schlank, attraktiv, schön, leicht, romantisch, einzigartig, Haut, Haare, Körper, Nägel.*

## **Mädchen**

Was hier gleich auffällt, ist die Tatsache, dass in dieser Zeitschrift verschiedene Tests beliebt sind, die verschiedenen Sachen gewidmet sind:

83. *„Deine Haare verraten mehr über dich, als du denkst. Langweilig, arrogant oder aufgeschlossen? Deine Frisur sendet Signale. Mach den Test und finde heraus, wie du auf andere wirkst. Du denkst, du kennst dich aus?“<sup>84</sup>*

84. *„Schon gewusst, dass die Form deines Lippen(pflege-)stifts ganz schön viel über deine Persönlichkeit aussagt? Wir verraten dir, wie du tickst, wenn dein Lipstick rund, eckig oder spitz aussieht“<sup>85</sup>*

85. *„Blondinen sind dumm, Rothaarige zickig, Schwarzhhaarige explosiv und Brünette sind eh die Besten? Alles Vorurteile oder ist da doch was dran? Fakt ist: Die verschiedenen Haarfarben entstehen durch eine unterschiedliche Pigmentierung. Und diese wird von Hormonen bestimmt, die wiederum Einfluss auf den Charakter des Menschen haben. Noch spannender wird's, wenn man seine Naturhaarfarbe krass ändert, also zum Beispiel von Brünett in Rot oder von Blond in Schwarz färbt. Mach den Test und finde raus, was deine Haarfarbe über deinen Charakter verrät – und ob du vielleicht besser eine andere Haarfarbe tragen solltest ;)“<sup>86</sup>*

Die äußere Schönheit ist mit der Gesundheit verbunden:

86. *„Glatte, lange Haare sehen toll aus, wenn sie gesund sind und schön glänzen“<sup>87</sup>*

---

<sup>84</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/psychotest-was-verraet-deine-frisur> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>85</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/lippenstift-form-2> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>86</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/was-die-haarfarbe-ueber-den-charakter-verraet> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>87</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/frisuren-haartyp> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

Interessanterweise tritt hier auch das Thema der Schule auf, die mit dem Stress zusammenhängt:

87. *„Neues Halbjahr, neuer Stress!“<sup>88</sup>*

88. *„Schule schadet der Gesundheit! Diese Tatsache versucht man vom ersten Schuljahr an seinen Eltern weiß zu machen – ohne Erfolg. Okay, um ehrlich zu sein, leidet die Gesundheit auch nicht wirklich darunter, doch unser Äußeres wird durch den täglichen Stress ziemlich in Mitleidenschaft gezogen. Wir zeigen euch, welche Auswirkungen die Schule auf Haut und Haare hat und was ihr daran ändern könnt“<sup>89</sup>*

Make-Up wird positiv bewertet, denn man kann damit seine Vorteile betonen:

89. *„...zeigt dir, wie du beim Schminken deine Vorteile betonen und Makel geschickt verstecken kannst!“<sup>90</sup>*

Es gibt einen Artikel, wo man die Ratschläge gibt, wie man beim Baden das Make-Up bewahren kann:

90. *„Meer, Freibad oder Baggersee? Total egal - Hauptsache kühl und nass! Wir zeigen dir, mit welchen wasserfesten Make-up Produkten und -Tipps du sogar einen Kopfsprung locker überstehst“<sup>91</sup>*

Aber es geht auch ganz ohne Make-Up:

91. *„Immer mehr Stars posten auf Instagram & Co. Selfies, auf denen sie ungeschminkt und komplett ungestylt sind. Finden wir gut!“<sup>92</sup>*

92. *„Wir finden Sarahs Auftritt auch super mutig und mögen ihren natürlichen Look total gerne!“<sup>93</sup>*

---

<sup>88</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/welche-frisur-fuer-die-schule> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>89</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/diese-auswirkungen-hat-die-schule-auf-haut-und-haare> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>90</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/schminken-profi-tipps-gesicht> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>91</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/make-up-wasserfest> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>92</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/stars-ungeschminkt-die-nackte-wahrheit> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>93</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/stars-ungeschminkt-die-nackte-wahrheit> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

Man neigt hier auch dazu, Kosmetik aus den natürlichen Stoffen zu bewerben:

93. „Glänzende und einfach strahlend schöne Haare zu bekommen kann so einfach sein - und vor allen Dingen schonend mit Tee, Ei, Essig & Co. Mädchen.de zeigt dir, wie deine Haare mit ganz natürlichen Zutaten wunderschön werden!“<sup>94</sup>

94. „Shampoo, Haarkur und Stylingprodukte gehen ins Geld und du weißt nicht, was an Chemie drin steckt. Wir zeigen dir, wie du alles, was du zur täglichen Haarpflege brauchst, selber machen kannst – supergünstig und ganz natürlich!“<sup>95</sup>

95. „Mit dem Fine Loose Mineral Powder von lavera Naturkosmetik gelingt dir ein perfektes Finish: Er passt sich jedem Hautton an, hält gut, ohne die Poren zu verschließen und seine lichtreflektierenden Mineralien sorgen für eine natürliche Mattierung“<sup>96</sup>

**Zusammenfassend** lässt sich hier schließen, dass die Tendenz natürlich zu bleiben und vernünftig mit der eigenen Schönheit umzugehen hier auch ihre Ausprägung bekommt. Schminken an sich wird positiv bewertet. In Tests wird angenommen, dass verschiedene Schönheitssachen unbewusst mit der Persönlichkeit verbunden sind und indem man sich den Fakten gegenüberstellt, versteht man mehr über sich selbst. Die Schlüsselwörter, die hier zu identifizieren sind, sind folgende: *gesund, glänzen, Schminken/Make-Up, natürlich, schön, Haut, Haare.*

### **Bravo**

Auffällig hier ist der Gegensatz, dass einerseits bescheidenes Make-Up oder ungeschminktes Image als erwünscht auftritt, andererseits sind provokative, sogar kitschige Sachen im Trend.

Für Natürlichkeit sprechen folgende Zitate:

---

<sup>94</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/naturtricks-fuer-schoene-haare> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>95</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/haarkur-selber-machen> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>96</sup> <http://www.maedchen.de/beauty/lavera-fine-loose-mineral-powder> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

96. „Natürliche Brauen sind der neue Trend“<sup>97</sup>

97. „Ohne Make-up ist es manchmal besser“<sup>98</sup>

98. „Weniger Make-up ist mehr!“<sup>99</sup>

99. „Wisst ihr was das Schöne ist, nicht geschminkt zu sein? Man spart so unfassbar viel Zeit und ist so unabhängig, so frei und so spontan! Man kann sich durch die Augen reiben, wenn man müde ist. Bei Liebesfilmen hemmungslos heulen oder einfach so mal Schwimmen gehen. Man lebt einfach!... Also, habt Mut. Traut euch. Seid einfach ihr selbst!“<sup>100</sup>

Danach folgen solche „Übergänge“:

100. „Wer mutig ist, gewinnt!“<sup>101</sup>

101. „Mehr ist mehr. Aber nur auf den Nägeln. Glitzer, Glitzer, Glitzer auf oval gefeilten Nägeln sorgen für einen coolen Hingucker zum schlichten Outfit“<sup>102</sup>

102. „Auf den ersten Blick sieht es so aus, als ob Du Dich von einer langen Party-Nacht nicht abgeschminkt hast, doch genau das wird 2017 Mode sein“<sup>103</sup>  
(hier geht es um ein bisschen unscharfes Make-Up).

Und weiter folgen Ratschläge mit den Trends, die auf den ersten Blick übertrieben zu sein scheinen:

---

<sup>97</sup> <http://www.bravo.de/beauty-trend-2017-was-kommt-was-geht-374695.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>98</sup> <http://www.bravo.de/make-trend-mut-zu-nude-374533.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>99</sup> <http://www.bravo.de/make-trend-mut-zu-nude-374533.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>100</sup> <http://www.bravo.de/make-trend-mut-zu-nude-374533.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>101</sup> <http://www.bravo.de/beauty-trend-2017-was-kommt-was-geht-374695.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>102</sup> <http://www.bravo.de/beauty-trend-2017-was-kommt-was-geht-374695.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>103</sup> <http://www.bravo.de/beauty-trend-2017-was-kommt-was-geht-374695.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

103. „Dabei wird möglichst viel Glitzer mit Haargel vermischt und dann auf die Haaransätze bzw. den Scheitel gemalt. Mit diesem Trend fällt man auf jeden Fall auf!“<sup>104</sup>

104. „Watermelon Hair“ heißt der neue Haar-Trend, nach dem gerade alle verrückt sind. Auf Instagram sieht man bereits viele Mädels, die sich ihre Haare in den Farben einer Wassermelone, grün und pink, gefärbt haben. Und auch wir finden, dass es keinen besseren Trend gibt, um den Sommer zu begrüßen!“<sup>105</sup>

105. „Jetzt erobern die einfarbigen Haar-Trends wieder die Köpfe dieser Welt. Nachdem wunderschönen und elegantem Roségold, trägt man jetzt blaue Haare“<sup>106</sup>

106. „Rainbow Freckles: Die bunten Sommersprossen sind der neue Beauty Trend!“<sup>107</sup>

Die Schönheit wird hier nicht mit der Vollkommenheit verbunden, sondern mit kleinen Schönheitsfehlern, die der Person Individualität verleihen:

107. „Wie sieht das perfekte Gesicht aus? Eine Frage, die eigentlich nicht beantwortet werden kann. Immerhin haben wir alle unterschiedlichen Geschmäcker und manchmal sind es ja gerade die "unperfekten" Dinge, die einem Gesicht erst so richtig Ausdruck verleihen und es hübsch machen.“<sup>108</sup>

Ein Artikel erzählt darüber, dass eine perfekte Figur nicht mit der Magerkeit zu tun hat und dass Schönheit mit dem Wohlbefinden verbunden ist:

---

<sup>104</sup> <http://www.bravo.de/girl/glitter-lips-dieser-glitzernde-lippen-trend-laesst-euch-scheinen-364047.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>105</sup> <http://www.bravo.de/girl/jetzt-wirds-fruchtig-watermelon-hair-ist-der-neuste-haar-trend-372462.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>106</sup> <http://www.bravo.de/girl/denim-hair-der-neue-jeans-look-fuer-deine-haare-368958.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>107</sup> <http://www.bravo.de/girl/rainbow-freckles-die-bunten-sommersprossen-sind-der-neue-beauty-trend-367338.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>108</sup> <http://www.bravo.de/girl/wie-sieht-das-perfekte-gesicht-aus-371343.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

108. „„Männer stehen auf Kurven! Dabei ist völlig egal, ob das Mädchen dünn oder dick ist - was wirklich zählt, ist nur die sogenannte Sanduhr-Figur. Das bedeutet, dass der Körper an bestimmten Stellen ruhig mehr Fett haben darf“, „Jedes Mädchen hat eine andere Figur - und jedes ist auf ihre eigene Weise schön!“, „Am wichtigsten ist nämlich immer noch die Ausstrahlung - wenn Du selbstbewusst bist und dich so magst, wie du bist, hast Du schon gewonnen! Denn dann mögen Dich auch die Anderen. Verstell Dich nicht - sei authentisch“<sup>109</sup>

Hier wird noch einmal betont, dass die Ernährung unmittelbar mit der Schönheit zusammenhängt:

109. „„Du bist, was Du isst.“ Hast Du diesen Spruch auch schon mal gehört? Er ist wahr! Denn deine Haut und deine Haare sind ein Spiegel deiner Ernährung“<sup>110</sup>

Mehrere Artikel sind der Tätowierung gewidmet. Dabei wird angesprochen, dass man die Entscheidung sinnvoll treffen soll, ob man Tattoo machen möchte:

110. „Denn eine Spontanaktion sollte das Ganze auf keinen Fall sein!“<sup>111</sup>  
Aber die Haltung dazu ist positiv:

111. „Gerade erst haben wir erfahren, dass Tätowierungen gut für unser Immunsystem sind. Sie stärken unseren Körper nämlich gegen verschiedene Infektionen. Okay, das klingt eigentlich ja echt cool und es gibt ja auch wirklich süße Motive...“<sup>112</sup>

Oder in dem Artikel über Tattoos, die man auf dem Hals trägt:

112. „Eins ist sicher: Den Style werden deine Eltern lieben. Und weißt Du auch, wieso? Entweder sie erfahren es gar nicht, weil Du die Haare einfach offen trägst und sie damit im Unklaren lässt. ODER aber sie finden es voll in Ordnung, solange

---

<sup>109</sup> <http://www.bravo.de/girl/diese-figur-moegen-jungs-wirklich-maedchen-367685.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>110</sup> <http://www.bravo.de/tolle-haut-schoenes-haar-diese-lebensmittel-sind-wahre-beauty-wunder-370847.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>111</sup> <http://www.bravo.de/girl/beautyproduct-tattoos-sind-der-neue-trend-368189.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

<sup>112</sup> <http://www.bravo.de/full-body-blackout-tattoos-dieser-neue-trend-geht-zu-weit-370193.html> [zuletzt geprüft am 14.04.17]

*Du nicht ausgerechnet auf dem 85. Geburtstag deiner Oma die Haare hochsteckst und so der Verwandtschaft deine neueste "Sünde" offenbarst“<sup>113</sup>*

**Zusammenfassend** kann man sagen, dass hier zwei gegenseitige Positionen aufeinanderstoßen. Einerseits, fällt hier das Streben nach der Natürlichkeit auf, andererseits, weisen die im Trend liegende Tendenzen z. B. unnatürliche Haarfarben oder komischen Nägel-Look auf. Man soll selbstbewusst sein und sich selbst lieben, mit allen Schönheitsfehlern. Die hier vorkommenden Schlüsselwörter sind diese: *natürlich, Make-Up, schminken, Nägel, Haare, Glitzer, Trend, Farben, Gesicht, Körper, selbstbewusst, authentisch, Haut.*

## **Fazit**

- 1) Schönheit ist in allen Zeitschriften mit der Gesundheit verbunden. Man plädiert für den gesunden Lebensstil, indem man sich richtig ernährt und Sport treibt. Das hilft einem, fit zu bleiben und macht dabei Haare, Haut und Nägel gesund.
- 2) Was natürlich ist, ist auch schön. Die Frage der Natürlichkeit hängt mit der Kosmetik zusammen. In den Artikeln werden die Stoffe analysiert, aus denen Kosmetik produziert wird. Man befasst sich auch damit, wie man sie zu Hause machen kann.
- 3) Die Frage der Individualität wird auch in allen Zeitschriften angesprochen. Man betont noch einmal, dass man seinen Schönheitsfehlern oft zu viel Aufmerksamkeit schenkt und dass die Anderen sie oft nicht bemerken. Viel mehr Wert ist das Selbstbewusstsein, das einen attraktiv macht.
- 4) Obwohl Natürlichkeit „in“ ist, kann man seine Schönheitsfehler mit Hilfe von Make-Up unsichtbar machen, oder im Gegensatz seine Vorteile betonen. Deswegen wird das Make-Up in allen Zeitschriften positiv bewertet.
- 5) In deutschen Zeitschriften entsteht dabei ein Paradox, das damit zu tun hat, dass das Make-Up tendenziell unnatürlich wirkt. Für die Haarfärbung wählt

---

<sup>113</sup> <http://www.bravo.de/girl/undercut-tattoos-dieser-neue-trend-ist-zum-verlieben-368116.html>  
[zuletzt geprüft am 14.04.17]



man Farben wie blau, rosa oder grün. Nägel schmückt man mit Glitzer. In der russischen Zeitschrift „Yes“ erwähnt man, dass im Sommer oder für bestimmte Anlässe, das Image mehr provokativ sein kann, aber der Inhalt selbst weist keine anderen Beiträge mit solcher Thematik auf, im Vergleich mit den deutschen Zeitschriften.

- 6) In den deutschen Zeitschriften sind Tests beliebt. Diese Form, bei der Fragen beantwortet und so mehr über sich selbst erfährt, ist mit der Suche nach der Individualität verbunden und hilft einem sich einzigartig zu fühlen.
- 7) In den deutschen Zeitschriften tauchen auch zwei Themen auf, die in den russischen Zeitschriften in dieser Rubrik nicht vorkommen. Das erste Thema ist die Verbindung „Schule-Stress“. Das zweite ist das Thema der Tätowierung, das nicht negativ eingeschätzt wird. In der russischen Gesellschaft wird dieses Thema meistens negativ konnotiert, was mit den Vorstellungen über die Freiheitsentzugs-Kultur verbunden ist.
- 8) In den russischen Zeitschriften ist die Assoziation „Schönheit-Emotionen-Beschäftigung“ präsent. Wenn man eine Beschäftigung hat und positive Emotionen bekommt, wird man schlanker, schöner und populär, weil ein solches Lebensgefühl auch andere Leute anzieht.
- 9) Die Schlüsselwörter sind sowohl mit der Thematik in Allgemeinen verbunden: *Haut, Haare, Augen, Make-Up*, als auch mit der Konnotation: *gesund, natürlich, schön, attraktiv, schlank* usw.

#### **2.2.4 Liebe**

Das vierte Thema, das in allen Zeitschriften intensiv behandelt wird, ist das Thema „Liebe“.

**Yes**

In dieser Rubrik interessiert die Mehrheit der Mädchen die Frage, wie sie aussehen sollen, um den Jungen zu gefallen. Man betont hier noch stärker, dass die Individualität am wichtigsten ist und man niemanden nachahmen muss:

113. *„Sei einfach so, wie du bist. Sei natürlich. Lächle. Das ist doch eine Date, keine Prüfung“<sup>114</sup>*

114. *„Bleib so, wie du bist – gut, ehrlich, großgesinnt, selbstlos, natürlich...“<sup>115</sup>*

115. *„Merke dir: wie du dich gibst, so werden dich andere behandeln. Du sollst nicht darauf verzichten, was dir gefällt, nur um ein Trugbild zu schaffen“<sup>116</sup>*

116. *„Du bist natürlich und musst nicht perfekt sein, weil die Vollkommenheit relativ ist“<sup>117</sup>*

Die allgemeinen Ratschläge sind da in großer Masse vertreten:

117. *„Du musst deine Vorteile betonen und Schönheitsfehler verstecken...Merke dich, dass die wichtigsten Kennzeichen von Schönheit Sauberkeit und Gepflegtheit sind. Gepflegte Haare, saubere Nägel und Gesicht mit einem frischen Make-Up sind wichtig“<sup>118</sup>*

118. *„Nimm dir Zeit um deinen Horizont zu erweitern. Lies schöne Literatur guter Qualität, schaue Meisterwerke der Kinematographie an, finde dir ein Hobby“<sup>119</sup>*

119. *„Sogar wenn ein Junge dir sehr gefällt, lass ihn ein bisschen zappeln...Sag nicht gleich „ja“, wenn er dir das Treffen anbietet. Sag ihm, dass du dir das noch*

---

<sup>114</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-ne-isportit-pervoe-svidanie/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-ne-isportit-pervoe-svidanie/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>115</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/Nechego\\_lovit/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/Nechego_lovit/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>116</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-postroit-sereznye-otnosheniya/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-postroit-sereznye-otnosheniya/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>117</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-po-stsenariyu-stoit-li-verit-stereotipam-ob-otnosheniyah/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-po-stsenariyu-stoit-li-verit-stereotipam-ob-otnosheniyah/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>118</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-zainteresovat-parnya/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-zainteresovat-parnya/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>119</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-zainteresovat-parnya/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-zainteresovat-parnya/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

*überlegst und versuchst deine Pläne entsprechend zu korrigieren. Schreib ihm nicht zuerst...Antworte nicht gleich....Aber übertreibe damit auch nicht“<sup>120</sup>*

Man plädiert in dieser Zeitschrift auch dafür, dass ein Mädchen frauenhaft sein soll und keine Angst davor haben muss, schutzbedürftig zu wirken:

120. *„Jungen bevorzugen vor allem Mädchen in frauenhaften Kleidern und in Schuhen mit Absätzen...Um die Aufmerksamkeit des Jungen zu wecken, wähle solche Outfits, die deine Zartheit betonen können“<sup>121</sup>*

121. *„Jungen haben Angst vor den zu selbstständigen Mädels, die besser alles selbst machen ohne nach um Hilfe zu fragen. Versuch es, zumindest für eine Weile, eine feine Dame zu werden, die darum bittet, ihr die Tür zu öffnen, ihr mit der Prüfungsvorbereitung zu helfen und mit dem Geschenk für den Bruder zu helfen“<sup>122</sup>*

Es wird erwähnt, dass man in den Beziehungen vor allem ehrlich und direkt sein muss:

122. *„Im Jugendalter (aber nicht nur!) neigen wir dazu, unserem Erwählten ein bestimmte moralische Werte zuzuschreiben, indem wir denken, dass Liebe und Betrug nie zusammen sind. Leider, im Leben ist nicht alles so ideal. Trotz deiner Liebe und Angst, ihn zu verlieren trau dich mit ihm über Alltagsprobleme zu sprechen. Über euch, zum Beispiel... Indem du befürchtest, zu aufdringlich zu sein, übertreib es nicht mit der Bescheidenheit“<sup>123</sup>*

123. *„Das ist wichtig: vergiss nicht, dass in den wahren und richtigen Gefühlen, die auf gegenseitiger Liebe basieren, in der Regel keine unnötige Fragen entstehen und wenn du Verdächtigungen, oder Zweifel hast, sprich zuerst mit ihm“<sup>124</sup>*

---

<sup>120</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-zainteresovat-parnya/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-zainteresovat-parnya/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>121</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-zainteresovat-parnya/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-zainteresovat-parnya/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>122</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-zainteresovat-parnya/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-zainteresovat-parnya/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>123</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/vam-nado-pogovorit/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/vam-nado-pogovorit/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>124</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/vam-nado-pogovorit/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/vam-nado-pogovorit/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

Die Date-Apps, die in der modernen Gesellschaft große Popularität gewonnen haben, werden positiv bewertet, wenn man mit ihnen vernünftig umgeht:

124. „Wenn du noch daran zweifelst, ob du dein Schicksal herausfordern sollst und ob es sich lohnt, sich bei einer Date-App anmelden, sagen wir dir Bescheid: ja, es lohnt sich. Was aber wichtig ist: du sollst in voraus prüfen, ob diese App sicher ist“<sup>125</sup>

Dabei werden Tipps gegeben, welche Apps besser sind und über welche Vor- und Nachteile sie verfügen. Hier tritt die Expertenmeinung auf, die von den Heranwachsenden geschätzt wird.

Im Vorspann wird der Traumjunge als *Prinz* bezeichnet:

125. „Jedes Mädchen möchte seinen einzigartigen und schönen Prinzen treffen, der sie mehr als sein Leben lieben, immer schützen, unterstützen und respektieren wird...Aber den Prinzen zu treffen, ist noch nicht alles“<sup>126</sup>

126. „Die Prinzensuche ist keine so schwere Arbeit, wie viele denken...“<sup>127</sup>

Oder als Held:

127. „Jedes Mädchen möchte vermutlich einen wahren Helden treffen“<sup>128</sup>

**Zusammenfassend** können wir hier eine Tendenz bemerken, dass ein Mädchen einerseits frauenhaft, schutzlos und gepflegt sein muss, andererseits soll sie auch interessant, selbstbewusst und geheimnisvoll wirken. Der Traumjunge wird oft als *Prinz* vorgestellt. In den Beziehungen soll man danach streben, keine Geheimnisse zu haben. Die Schlüsselwörter, die hier vorkommen, sind: *natürlich, gut, ehrlich, nicht perfekt, gepflegt, frauenhaft, Zartheit, Liebe, Prinz.*

## ***Oops***

---

<sup>125</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-vybrat-sayt-znakomstv/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-vybrat-sayt-znakomstv/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>126</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/kak-zainteresovat-parnya/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/kak-zainteresovat-parnya/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>127</sup> [https://yesmagazine.ru/love\\_and\\_sex/25\\_sposobov\\_poznakomitsya\\_s\\_malchikom\\_mechty/](https://yesmagazine.ru/love_and_sex/25_sposobov_poznakomitsya_s_malchikom_mechty/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>128</sup> <https://yesmagazine.ru/travel/puteshestvie-na-rodinu-mifov/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

In dieser Zeitschrift geht es auch darum, wie ein Mädchen sich benehmen soll und welche Eigenschaften fürs Mädchen als erwünscht angesehen sind:

128. *„Offene, nette Mädels wirken immer anziehend“<sup>129</sup>*

129. *„Jungs mögen attraktive Mädels...besonders die ersten 5 Minuten. Danach mögen sie herzenswarme Mädels mit gutem Sinn für Humor“<sup>130</sup>*

130. *„Sauertöpfe gefallen den Anderen nicht“<sup>131</sup>*

131. *„Nach oben sind keine Grenzen gesetzt“<sup>132</sup>*

Wie in der vorherigen Zeitschrift betont man die Wichtigkeit des Ehrlichseins:

132. *„Sag gleich, was dir nicht gefällt“<sup>133</sup>*

Obwohl es viele Ratschläge gibt, was man machen darf und was nicht, sagt man doch, dass je einfacher die Beziehungen sind, desto besser:

133. *„Wieso muss man sie kompliziert machen, wenn die Einfachheit Schlüssel zum Erfolg ist“<sup>134</sup>*

Aber Menschen müssen gegenseitig in die Liebe investieren:

134. *„Einseitige Liebe, so wie einseitige Beziehungen, gibt es nicht. Menschen brauchen Gegenliebe“<sup>135</sup>*

Mehrere Artikel sind den Sachen gewidmet, die für Jungen anziehend wirken, und nämlich 135. *das Kleid*, *„Make-Up ohne Make-Up“*, *Hilfslosigkeit* und *„Geheimnis“<sup>136</sup>* (darunter ist gemeint, dass ein Mädchen nicht alles bloß sagen und nicht gleich mit Allem einverstanden sein soll).

---

<sup>129</sup> <http://oops.ru/layfhak/love/pochemu-ty-emu-ne-nravishsya> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>130</sup> <http://oops.ru/layfhak/love/pochemu-ty-emu-ne-nravishsya> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>131</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/love/5-prichin-pochemu-ty-odna> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>132</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/love/5-prichin-pochemu-ty-odna> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>133</sup> <http://oops.ru/layfhak/love/5-sposobov-menshe-ssoritsya-s-parnem> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>134</sup> <http://oops.ru/layfhak/love/bud-prosche-otnosheniya-v-stile-normkor> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>135</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/love/5-prichin-pochemu-ty-odna> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>136</sup> <http://oops.ru/layfhak/love/o-chem-dumayut-parni-do-posle-i-vo-vremya-svidaniya> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

136. „Jungs mögen, wenn wir zart und schutzbedürftig zu sein scheinen“<sup>137</sup>

Die Vollkommenheit wird hier auch als etwas Überflüssiges geschätzt:

137. „Sei nicht perfekt...Dein Lächeln. Lachen, Sinn für Humor und Freude, die wir widerspiegeln, wirken als „Magnete“ ...“<sup>138</sup>

In dieser Zeitschrift werden auch Mädchen als Prinzessinnen bezeichnet:

138. „Überbesorgte Jungs betreuen uns so, als ob wie kleine Prinzessinnen wären. Ist das nicht cool?“<sup>139</sup>

Es gibt hier einige Artikel, die sich mit den Date-Apps befassen:

139. „Wir lernen viele Leute in den sozialen Netzwerken kennen. Das ist schon zu einem Teil unseres Lebens geworden. Aber kann man seine Liebe im Internet treffen? Ja, wenn du auf verschiedenen Situationen bereit bist. Nein, wenn du einen Prinzen finden möchtest“<sup>140</sup>

140. „Online-Freunde sind sowohl gut, als auch schlecht. Indem du tagelang im Internet surfst und mit den Leuten nur in den sozialen Netzwerken kommunizierst, verlierst du die Realität. Deswegen lohnt es sich nicht aus der realen Welt endgültig herauszufallen“<sup>141</sup>

**Zusammenfassend** geht hervor, dass das Mädchen in dieser Zeitschrift auch dem traditionellen Muster entspricht, das in der russischen Kultur vertreten ist: ein nettes, offenes, gutes, zartes und frauenhaftes Mädchen. Sie wird eine Prinzessin vorgestellt, dass bei sich einen Jungen hat, der sie beschützen wird. Die Beziehung sollte auf gegenseitiger Liebe und Ehrlichkeit basieren. Solche Schlüsselwörter

---

<sup>137</sup> <http://oops.ru/layfhak/love/stranye-veschi-kotoryh-parni-schitayut-privlekatelnymi> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>138</sup> <http://oops.ru/layfhak/love/kak-ponravitsya-parnyu-metod-spetssluzhb> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>139</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/love/veschi-kotoryh-my-lyubim-slyshaty-ot-parney> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>140</sup> <http://oops.ru/layfhak/love/znakomstva-v-seti-vkontakte> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>141</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/love/5-prichin-pochemu-ty-odna> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

lassen sich identifizieren: *nett, Sinn für Humor, Liebe, Beziehungen, Hilfslosigkeit, zart, Prinzessin, Prinz.*

## **Mädchen**

Wie schon erwähnt wurde, gibt es in dieser Zeitschrift sehr viele Umfragen, was auch für diese Rubrik gilt. Zum Schluss werden aber keine Beschreibungen gegeben, sondern die Prozentangaben. So kann man allgemeine Tendenzen verfolgen und verstehen, welche Stellung die anderen Mädchen zum Problem haben. Die Umfragen in dieser Rubrik beziehen sich auf das Thema „Liebe“ u.Ä.:

141. *„Treue ist für die meisten Mädchen zweifellos eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine glückliche Beziehung. Doch unter Treue versteht nicht jeder dasselbe. Während für die eine schon ein harmloser Flirt tabu ist, wäre für andere selbst ein Seitensprung nicht zwangsläufig ein Trennungsgrund.*

*Wie steht's bei dir? Wie denkst du über Treue? Mach bei der großen Treue-Umfrage mit!“<sup>142</sup>*

142. *„Mädchen.de will es wissen: Wie stehst du zu den heiklen Fragen in Sachen Beziehung? Mach' bei unserer Umfrage mit!“<sup>143</sup>*

Hohe Stellung nehmen die Ratschläge ein, die damit verbunden sind, wie man den Jungen gefällt:

143. *„Jungs mögen Mädchen, die etwas auf dem Kasten haben und sich nicht nur für Schminke und Partys interessieren“<sup>144</sup>*

144. *„Jungs mögen unkomplizierte Mädchen, mit denen man Pferde stehlen kann. Nimm dich selbst nicht zu ernst, mach auch mal eine selbstironische Bemerkung und unternimm öfter mal was mit ihm!“<sup>145</sup>*

---

<sup>142</sup> <http://www.maedchen.de/love/treu-untreu-umfrage> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>143</sup> <http://www.maedchen.de/love/die-acht-ultimativen-beziehungsfragen> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>144</sup> <http://www.maedchen.de/love/wie-verliebt-er-sich-in-mich> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>145</sup> <http://www.maedchen.de/love/wie-verliebt-er-sich-in-mich> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

Es wird mehrmals betont, dass man in den Beziehungen immer sich selbst treu bleiben muss und seine Identität bewahren muss:

145. „*Du bist gut so, wie du bist, und deine nicht so perfekten Seiten machen dich erst einzigartig. Wenn du das nächste Mal in den Spiegel schaust, lächle dich an und freu dich über deine schönen Seiten. Wie du dich selbst siehst, so sehen dich auch andere. Das heißt: Wenn du zufrieden mit dir selber bist, strahlst du das auch aus*“<sup>146</sup>

146. „*Aber in erster Linie sollte es in deinem Leben um DICH gehen, schließlich bist du unbestritten die Hauptperson darin. Und wenn du deinen eigenen Kopf hast und deine Vorhaben zielstrebig durchziehst, wirkt das auch attraktiv auf Jungs*“<sup>147</sup>

147. „*Selbstbewusstsein fängt schon bei der Körperhaltung an. Steh gerade, Schultern zurück, Bauch rein, Brust raus. Und ganz wichtig: Nicht nach unten schauen!*“<sup>148</sup>

148. „*Jeder mag nette, freundliche Menschen. Aber wenn du zu allem "Ja und Amen" und nie deine Meinung sagst, weil du Angst hast, dass du dich dadurch bei anderen unbeliebt machst, verlieren deine Mitmenschen langsam den Respekt vor dir. Wer alles mit sich machen lässt, wird schließlich nicht als starke Persönlichkeit wahrgenommen. Doch genau dieser Respekt ist auch eine wichtige Grundlage dafür, dass sich Jungs bzw. der Eine in dich verlieben*“<sup>149</sup>

Aussehen spielt dabei eher eine untergeordnete Rolle:

149. „*Klar ist ein gepflegtes Äußeres nicht unwichtig und du solltest nicht herumlaufen, als wärest du gerade aus dem Bett aufgestanden. Längerfristig sind aber Faktoren wie Ausstrahlung, Charakter und Selbstbewusstsein viel wichtiger!*“<sup>150</sup>

---

<sup>146</sup> <http://www.maedchen.de/love/wie-verliebt-er-sich-in-mich> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>147</sup> <http://www.maedchen.de/love/wie-verliebt-er-sich-in-mich> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>148</sup> <http://www.maedchen.de/love/wie-verliebt-er-sich-in-mich> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>149</sup> <http://www.maedchen.de/love/wie-verliebt-er-sich-in-mich> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>150</sup> <http://www.maedchen.de/love/wie-verliebt-er-sich-in-mich> [zuletzt geprüft am 19.04.17]



Hier sind auch solche Artikel zu finden, in denen steht, dass Single-Sein auch ganz normal ist (indem wir Rücksicht auf das Durchschnittsalter der Leserinnen nehmen):

150. *„Single sein ist doof? Ganz im Gegenteil! Wir zeigen dir, welche Vorteile das Single-Leben hat...“<sup>151</sup>*

Was die Initiative bei dem Kennenlernen angeht, wird hier oft angesprochen, dass auch das Mädchen die Initiative beim Kennenlernen ergreifen kann:

151. *„Du kannst aber natürlich auch mithilfe unserer Tipps selbst die Initiative ergreifen und ihn ansprechen. So erhältst du bestimmt seine Aufmerksamkeit“<sup>152</sup>*

152. *„Bloß nicht schüchtern sein, immer ran an den Kerl!“<sup>153</sup>*

Ab und zu tauchen die Artikel auf, die dem Thema *Homosexualität* gewidmet sind. Da wird dieses Problem aus der wissenschaftlichen Perspektive behandelt. Wie aus einem Artikel hervorgeht, muss man sich mit diesem Thema ernsthaft beschäftigen und wenn man versteht, dass es einen auch selbst betrifft, die Entscheidung für sich selbst zu treffen hat:

153. *„Und last but not least: Finde deinen eigenen Weg“<sup>154</sup>*

**Zusammenfassend** lässt sich hier schließen, dass das Mädchen mehr auf Selbstbewusstsein und seine Außenwahrnehmung achten soll. Es wird selbstständig dargestellt. Wenn das Mädchen sich für einen Jungen interessiert, dann kann es selbst Initiative ergreifen. Die hier vorkommende Schlüsselwörter sind folgende: *Mädchen, Junge, nicht perfekt, einzigartig, zufrieden, zielstrebig, attraktiv, freundlich, Selbstbewusstsein.*

## **Bravo**

---

<sup>151</sup> <http://www.maedchen.de/love/single-vorteile> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>152</sup> <http://www.maedchen.de/love/wie-verliebt-er-sich-in-mich> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>153</sup> <http://www.maedchen.de/love/so-eroberst-du-ihn-in-vier-wochen> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>154</sup> <http://www.maedchen.de/love/ich-bin-lesbisch> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

Die Frage der Individualitätsbewahrung, die in allen Rubriken vorkommt, wird hier auch auf verschiedene Art und Weise berührt:

154. „Also: Bleib in allem ganz Du selbst“<sup>155</sup>

155. „Sei ehrlich“<sup>156</sup>

156. „Nur wenn Du Dich selbst wohl fühlst, kann auch ER sich in Deiner Gegenwart wohlfühlen“<sup>157</sup>

157. „Das klingt total verrückt (ist es auch!), doch ganz oft merkt man selbst nicht, wie man sich verändert und plötzlich nur noch für den einen Menschen lebt. Dann kann Dich eine Beziehung nicht nur in **Deiner persönlichen Entwicklung einschränken, sondern auch krank machen**“<sup>158</sup>

Das Aussehen ist wichtig, aber nimmt eher eine untergeordnete Rolle:

158. „Schon öfter wurde bewiesen, dass es zwar auf den ersten Eindruck darum geht, ob man jemanden vom Äußerlichen attraktiv findet oder nicht - beim zweiten Blick kommt es aber auf ganz andere Dinge an, die das Aussehen sogar in den Hintergrund treten lassen“<sup>159</sup>

Zielstrebigkeit wird positiv bewertet.

159. „Menschen die wissen was sie wollen und Ziele im Leben haben, wirken gleich viel interessanter“<sup>160</sup>

---

<sup>155</sup> <http://www.bravo.de/diese-7-sachen-solltest-du-nie-vergessen-wenn-du-datest-374377.html>  
[zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>156</sup> <http://www.bravo.de/diese-7-sachen-solltest-du-nie-vergessen-wenn-du-datest-374377.html>  
[zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>157</sup> <http://www.bravo.de/diese-7-sachen-solltest-du-nie-vergessen-wenn-du-datest-374377.html>  
[zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>158</sup> <http://www.bravo.de/dr-sommer/so-kann-dich-deine-beziehung-krank-machen-371997.html>  
[zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>159</sup> <http://www.bravo.de/10-dinge-auf-die-maedels-bei-jungs-mehr-stehen-als-perfektes-aussehen-373213.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>160</sup> <http://www.bravo.de/girl/5-gruende-warum-maedchen-auf-bad-boys-stehen-371438.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

Das Kennenlernen im Internet durch die Partnerbörsen wird hier als eine der guten Möglichkeiten vorgestellt, um sich einen Partner zu finden. Das wichtigste dabei ist, dass man vorsichtig ist und alles nicht für bare Münze nimmt:

160. *„Das hätten wir jetzt ehrlich gesagt nicht gedacht, aber das **Online-Dating hat noch lange kein Ende**, denn offenbar haben sich tatsächlich die meisten Paare in Amerika zwischen 1980 (da gab es schon Internet???) und 2009 online ineinander verliebt...Nur hier gilt für Dich, immer ein bisschen skeptisch zu sein“<sup>161</sup>*

Obwohl dieses Thema viel Platz in der Zeitschrift einnimmt, wird es auch gesagt, dass es nicht zum Einzelwahn werden soll und dass das Mädchen viel Zeit hat, um den Richtigen zu finden. Es muss alle möglichen Trennungen als Erfahrung hinnehmen und kühl bleiben:

161. *„Du bist definitiv noch viel zu jung, um Dich jetzt schon ständig zu fragen, warum gerade Du noch Single bist. Du hast **noch alle Zeit der Welt** und wenn Dir die erste große Liebe bisher noch nicht begegnet ist, wird das sicher noch passieren - und dann **vermutlich schneller und intensiver**, als Du Dir jetzt vorstellen kannst“<sup>162</sup>*

162. *„Falls du dich schon immer gefragt hast, warum du einfach keinen Typen für dich findest: **Du bist einfach viel zu schlau!** Richtig gehört: Eine amerikanische Studie hat nun herausgefunden, dass Männer sich eher zu Frauen hingezogen fühlen, die **weniger intelligent** sind, als sie selbst“<sup>163</sup>*

163. *„Dann heißt es Kopf hoch, Handy weglegen, ablenken und sich selbst sagen: Es lag nicht an mir, wir passen scheinbar einfach nicht zusammen. Beim nächsten Mal klappt es besser! Solche Erfahrungen gehören auch dazu“<sup>164</sup>*

---

<sup>161</sup> <http://www.bravo.de/girl/diesen-orten-findest-du-garantiert-deine-grosse-liebe-371370.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>162</sup> <http://www.bravo.de/girl/diesen-orten-findest-du-garantiert-deine-grosse-liebe-371370.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>163</sup> <http://www.bravo.de/dr-sommer/studie-diese-art-von-frau-macht-maenner-heiss-370497.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>164</sup> <http://www.bravo.de/dr-sommer/erstes-date-und-jetzt-so-gehts-weiter-368704.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

**Zusammenfassend** können wir feststellen, dass solche Dinge, wie Ehrlichkeit, Zielstrebigkeit und persönliche Entwicklung viel mehr wert sind, als die äußere Attraktivität. Wenn das Mädchen noch keinen Partner hat, bedeutet es nicht, dass es an ihr liegt. Es hat noch Zeit und muss warten. Es lassen sich hier einige Schlüsselwörter entnehmen: *ehrlich, Entwicklung, attraktiv, interessant, Single, Liebe*.

## **Fazit**

Das Thema „Liebe“ spielt in den Mädchenzeitschriften eine wichtige Rolle. Schon seit Kindheit an interessieren sich Mädchen für das Thema *Familie*. Im Jugendalter treten in diesem Thema vor allem folgende Aspekte hinzu: wie das Mädchen attraktiver für Jungen wird, wo sie Jungen kennen lernt, wie es sich in den Beziehungen benimmt und wie es eine Trennung verarbeitet. Dazu gehören auch intime Fragen und Probleme. In den Artikeln kann man eine Experten-Meinung bekommen zu solchen Themen, bei welchen das Mädchen sich schämt, Erwachsenen zu fragen.

- 1) Was in allen Zeitschriften noch einmal im großen Umfang auftaucht, ist das Thema der Individualität. Man muss niemanden nachahmen und immer sich selbst vertrauen und so bleiben, wie man ist. Nur so kann man Interesse für seine Person wecken.
- 2) Das Mädchen darf nicht seine persönliche Entwicklung einschränken und immer auf dem Laufenden bleiben.
- 3) Schon in der Beziehung muss das Mädchen ehrlich bleiben und immer mit seinem Partner kommunizieren.
- 4) Obwohl sich in diesem Alter die ersten Erfahrungen auf dem Gebiet „Beziehungen“ abspielen, soll sich das Mädchen sich nicht so viele Gedanken darüber machen, warum es Single ist.

- 5) In allen Zeitschriften werden die Date-Apps positiv bewertet mit der Bemerkung, dass das Mädchen dabei vorsichtig sein muss und nicht zu große Anforderungen stellen darf.
- 6) Obwohl in allen Zeitschriften erwähnt wird, dass das Aussehen weniger Wert ist, als die inneren Eigenschaften der Person, wird es doch in den russischen Zeitschriften betont, dass das Kleid und hohe Absätze anziehend wirken. Sie verleihen dem Mädchen Weiblichkeit, die hoch in der russischen Gesellschaft geschätzt wird. Es wird mehrmals betont, dass das Mädchen zart und schutzbedürftig wirken soll. In den deutschen Zeitschriften hingegen wird das Mädchen als selbstständig gezeigt. Es wird auch nicht schlecht beurteilt, wenn das Mädchen die Initiative ergreift, was in der russischen Zeitschriften überhaupt nicht vorkommt.
- 7) In den russischen Zeitschriften werden Mädchen und Jungen als Prinz und Prinzessin mehrmals bezeichnet. Damit wird die traditionelle Rollenverteilung gemeint, die in der russischen Gesellschaft noch einigermaßen vertreten ist, wo ein Junge als „edler Ritter“ dargestellt wird und ein Mädchen eher als eine nette und schutzlose Dame, die Unterstützung und Beschützung braucht.
- 8) In den deutschen Zeitschriften wird auch das Thema der Homosexualität behandelt, das in der Gesellschaft als ein Ausdruck menschlicher Individualität und als eine reife Entscheidung angenommen und respektiert wird. In der russischen Gesellschaft hat dieses Thema in den Medien eine negative Konnotation und ist überhaupt nicht in den Zeitschriften vertreten.
- 9) Die Schlüsselwörter sind sowohl mit dem Thema allgemein verbunden: *Liebe, Junge, Mädchen*, als auch mit den Eigenschaften, die an Mädchen geschätzt sind. In russischen Zeitschriften sind das solche: *natürlich, gut, ehrlich, gepflegt, frauenhaft, nett, zart*. In den deutschen sind das folgende: *einzigartig, zielstrebig, freundlich, zufrieden, attraktiv, ehrlich, interessant*.

### **2.2.5 Leben**

Diese Rubrik schließt die Analyse in der vorliegenden wissenschaftlichen Arbeit. Die richtige Lebenseinstellung wird in den Zeitschriften unter vielen Aspekten vermittelt.

## **Yes**

Die Idee, dass man immer sich selbst treu sein und positiv bleiben muss, zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Zeitschrift.

164. *„Jede Person ist einzigartig und in einer bestimmten Hinsicht schön und begabt. Versuch es schließlich zu verstehen und hör damit auf, dich mit anderen zu vergleichen, deren Leben, Erfolge, Karriere, Figur und Ideen dir so schön zu sein scheinen. Zu betonen ist hier das Verb „scheinen““<sup>165</sup>*

165. *„Du sollst dich nicht davor schämen offenherzig zu sein. Es reicht manchmal, nur ein paar Worte zu sagen und Glück überfällt dich – und nicht nur dich...“<sup>166</sup>*

166. *„Denk daran, wie viele schöne Sachen du machen könntest, wenn du sagen könntest „Stop! Brauche ich das wirklich?“ und dein Leben so gestaltest, wie du wirklich möchtest und das machst, was dir wirklich Spaß bringt“<sup>167</sup>*

167. *„Um glücklich zu werden, muss man sich selbst treu bleiben“<sup>168</sup>*

168. *„Eigentlich macht das Leben die schönsten und großartigen Geschenke den Leuten, die sich darüber freuen, die nichts davon erwarten und nach nichts außergewöhnlichem bitten“<sup>169</sup>*

169. *„Je weniger du selbst Aufmerksamkeit auf deinen Nachteilen konzentrierst, desto unsichtbarer werden sie für die anderen“<sup>170</sup>*

---

<sup>165</sup> <https://yesmagazine.ru/psychology/kak-stat-schastlivee/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>166</sup> <https://yesmagazine.ru/psychology/kak-stat-schastlivee/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>167</sup> <https://yesmagazine.ru/psychology/kak-stat-schastlivee/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>168</sup> <https://yesmagazine.ru/psychology/kak-stat-schastlivee/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>169</sup> <https://yesmagazine.ru/psychology/kak-stat-schastlivee/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>170</sup> [https://yesmagazine.ru/psychology/Skagi\\_kompleksam\\_NET/](https://yesmagazine.ru/psychology/Skagi_kompleksam_NET/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

170. *„Hab keine Angst dich selbst zu präsentieren, deine eigene Meinung zu äußern, hab keine Angst deine Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen und Fehler zu machen“<sup>171</sup>*

Es wird erwähnt, dass Mädchen zu kleinen Tricks greifen können, um sich schöner zu machen:

171. *„Wir Mädchen haben eigentlich Glück: wir haben viele kleine Frauengeheimnisse, die uns helfen, perfekt auszusehen“<sup>172</sup>*

Man muss ehrlich und aktiv bleiben:

172. *„Je mehr du lügst, desto weniger Vertrauen bekommst du“<sup>173</sup>*

173. *„Ergänze sinnlose Leere deines Alltags mit neuen Ereignissen, neuen Leuten und neuen Sinnen“<sup>174</sup>*

Viel Aufmerksamkeit wird der Zielstrebigkeit geschenkt:

174. *„Effizient arbeitende Leute machen sich Eigenschaften zu eigen, die ihnen helfen große Ziele zu erreichen“<sup>175</sup>*

Der Freundschaft, die eine sehr große Rolle im Leben von Mädchen spielt, sind auch ziemlich viele Artikel gewidmet:

175. *„Eigentlich ist Freundschaft auch so eine harte Arbeit wie Liebe. Und man muss sich viel Mühe geben, um sie fest aufrechtzuerhalten und um sie nicht zu brechen“<sup>176</sup>*

Das Thema der Ausbildung nimmt hier eine zentrale Stelle ein. Es werden verschiedene Aspekte berücksichtigt.

---

<sup>171</sup> [https://yesmagazine.ru/psychology/Skagi\\_kompleksam\\_NET/](https://yesmagazine.ru/psychology/Skagi_kompleksam_NET/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>172</sup> [https://yesmagazine.ru/psychology/Skagi\\_kompleksam\\_NET/](https://yesmagazine.ru/psychology/Skagi_kompleksam_NET/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>173</sup> <https://yesmagazine.ru/psychology/kak-stat-schastlivee/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>174</sup> <https://yesmagazine.ru/psychology/kak-stat-schastlivee/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>175</sup> <https://yesmagazine.ru/psychology/kak-udergat-vnimanie-na-vagnyh-zadachah/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>176</sup> <https://yesmagazine.ru/psychology/drugba-krepkaya/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

176. „Alle wollten mal unsere Welt kreuz und quer durchreisen...Um diese Träume zu erfüllen, wie du weißt, ist es wichtig, zumindest ein bisschen die Fremdsprache zu verstehen, und besser nicht eine“<sup>177</sup>

177. „Wenn du dich zur Prüfung vorbereitest, denk nicht daran, dass du über das Ergebnis weinen wirst. Ganz im Gegenteil, mal in deiner Phantasie schöne und positive Bilder. Stelle dich so ein, dass alles in Ordnung sein wird. Dass du Glück haben wirst, dass du dich an alles erinnern kannst, was du gelernt und nicht gelernt hast, dass du eine gute Note bekommst und dass du schließlich mit deinen Antworten und deiner Note zufrieden bleibst“<sup>178</sup>

178. „Mädels assoziieren neues Schuljahr nicht nur mit der Schule/Uni, Stunden, Hausarbeit und Klausuren. Das ist eine gute Möglichkeit schöne Schreibwaren zu kaufen, die nicht nur deine Augen, sondern auch Augen deiner Mitschülerin erfreuen werden“<sup>179</sup>

Das Lesen wird positiv bewertet:

179. „Wir wissen alle, dass das Lesen gut für die Gesundheit ist“<sup>180</sup>

Man strebt dazu, Mädchen zu überzeugen, dass man weniger Smartphones benutzen soll:

180. „Wir haben 11 Gründe für das Leben ohne Smartphones gefunden“<sup>181</sup>

In dieser Rubrik lassen sich keine Schlüsselwörter identifizieren, sondern die Themen, die im überwiegenden Maße in der Zeitschrift vertreten sind. Ihre Titel gelten für uns als Schlüsselwörter: *zukünftige Karriere, Selbstwertgefühl, Prüfungen, Bücher, Freundschaft, Geschenke, Rezepte, Reisen.*

---

<sup>177</sup> [https://yesmagazine.ru/study/27\\_poleznyh\\_resursov\\_po\\_izucheniyu\\_inostrannyh\\_yazykov/](https://yesmagazine.ru/study/27_poleznyh_resursov_po_izucheniyu_inostrannyh_yazykov/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>178</sup> <https://yesmagazine.ru/study/bez-paniki-kak-sdat-ekzameny-i-zachety-na-odni-pyaterki/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>179</sup> <https://yesmagazine.ru/study/snova-v-shkolu-samye-krasivye-i-nugnye-uchebnye-prinadlegnosti/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>180</sup> <https://yesmagazine.ru/books/pochemu-chitat-polezno/> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>181</sup> [https://yesmagazine.ru/study/11\\_prichin\\_otkazatsya\\_ot\\_mobilnyh\\_gadgetov/](https://yesmagazine.ru/study/11_prichin_otkazatsya_ot_mobilnyh_gadgetov/) [zuletzt geprüft am 19.04.17]



**Zusammenfassend** kann man sagen, dass es wichtig ist, dass Mädchen sich selbst treu, ehrlich und aktiv bleibt. Man betont die Wichtigkeit des Studiums und versucht Mädels dazu zu motivieren. Das Lesen spielt hier eine zentrale Stellung. Es wird nicht nur positiv bewertet, sondern da werden auch ziemlich viele Lesetipps gegeben.

## *Oops*

In dieser Zeitschrift geht es ziemlich viel darum, wie man erfolgreich sein kann. Erfolg ist in dieser Rubrik ein Schlüsselwort, das immer wieder in den Artikeln auftaucht:

181. *„Erfolgreiche Mädchen haben keine Angst davor, sich selbst und ihre Welt den anderen zu zeigen“<sup>182</sup>*

182. *„Erfolgreiche Leute geben nie auf“<sup>183</sup>*

183. *„Ein erfolgreiches Mädchen ist glücklich. Und das ist die erste und die wichtigste Sache, die es erfolgreich macht“<sup>184</sup>*

Die Identitätsbewahrung ist sehr wichtig, sogar wenn man sich ändern möchte:

184. *„Nimm dich selbst an. Ja, um sich zu ändern, muss man zuerst sich annehmen. Weil sich zu ändern bedeutet besser zu werden (kommunikativer, verständnisvoller, kreativer...), indem man sich selbst treu bleibt“<sup>185</sup>*

185. *„Das Kind in der Seele zu bewahren und manchmal Dummheiten zu machen ist wichtig, denn es ist ein Teil von dir...“<sup>186</sup>*

---

<sup>182</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/youcan/ta-samaya-kak-stat-nastoyaschey-it-girl> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>183</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/youcan/ta-samaya-kak-stat-nastoyaschey-it-girl> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>184</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/youcan/ta-samaya-kak-stat-nastoyaschey-it-girl> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>185</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/motivator/sovsem-drugaya-kak-izmenitsya-k-luchshemu> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>186</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/motivator/5-zabluzhdeniy-o-vzrosloy-zhizni> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

In mehreren Artikeln wird das Thema der sozialen Netzwerken angesprochen und dass man nicht so viel Zeit da verbringen soll:

186. „*Verbringe weniger Zeit in den sozialen Netzwerken*“<sup>187</sup>

In dieser Zeitschrift bezeichnet man das moderne Mädchen als eine interessante und vielseitige Person:

187. „*Ein modernes Mädchen soll sich gut in aktuellen Tendenzen orientieren*“<sup>188</sup>

188. „*Jedes modernes Mädchen soll ein Hobby haben, wählen, was ihr dem Sinn nach besser passt*“<sup>189</sup>

Richtige Ernährung und Sport werden in der Zeitschrift hoch geschätzt:

189. „*Gesundes Essen enthält viele Vitamine und Mineralien, die dir helfen, den ganzen Tag fit zu bleiben*“<sup>190</sup>

190. „*Sport ist nicht nur körperliche Anstrengung, sondern auch eine Kraft, die den Körper mit der nötigen Lebensenergie auflädt*“<sup>191</sup>

Viel Wert wird auf die Ausbildung gelegt, vor allem auf das Lesen:

191. „*Lies Bücher! Intellekt ist wie ein Schmuck fürs Mädchen. Du wirst dich viel sicher fühlen*“<sup>192</sup>

192. „*Bilde dich immer aus, erweitere deinen Horizont*“<sup>193</sup>

In dieser Rubrik taucht das Thema der Beziehung zwischen Eltern und Kindern auf. Dabei wird betont, dass man auch mit den Eltern ehrlich sein muss:

---

<sup>187</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/youcan/kak-perestat-spletnichat> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>188</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/motivator/kak-borotsya-s-osenney-handroy> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>189</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/motivator/kak-borotsya-s-osenney-handroy> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>190</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/motivator/kak-ostavatsya-bodroy-7-sovetov> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>191</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/motivator/6-prichin-zanimatsya-sportom> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>192</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/youcan/5-sposobov-podnyat-svoyu-samootsenku> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>193</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/youcan/uchitsya-kak-dvoechnik> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

193. *„Was die ernsthaften Fragen angeht, lüge nicht. Nie“*<sup>194</sup>

Freundschaft spielt hier wichtige Rolle, obwohl man nicht so oft darüber in dieser Zeitschrift spricht:

194. *„Psychologen sagen, dass wenn du 5 oder mehr Freunde hast, mit denen du über Privatsachen sprechen kannst, dann bist du ein glücklicher Mensch“*<sup>195</sup>

Die Liste von Themen, die hier mehrmals als Hauptthemen vorkommen, sieht folgendermaßen aus: *wie man morgens frisch sein kann, Freundschaft, was machen, wenn man sich langweilt, Aufmerksamkeit (wie kann man sie trainieren), Beziehungen mit Eltern, welche Rechte hat man (laut dem Gesetz in verschiedenen Alltagssituationen), Wahrheit, Rezepte, Reisen, Haushalt.*

**Zusammenfassend** lässt sich hier das Mädchen als eine erfolgreiche und interessante Person definieren, die auf den gesunden Lebensstil achtet und sich ständig ausbildet. Was die Hauptthemen betrifft, geht es in erster Linie um ganz praktische Sachen, die das Mädchen im Leben brauchen wird, so wie z. B. Haushalt oder Rechte.

### ***Mädchen***

Da werden die Themen des gesunden Lebensstils angesprochen:

195. *„Sport und eine gesunde Ernährung sind sehr wichtig, um seinen Körper fit zu halten“*.<sup>196</sup>

196. *„Fast-Food gewinnt immer mehr an Beliebtheit, denn es sättigt und geht schnell. Aber es verbergen sich echt Kalorienfallen hinter den leckeren Gerichten“*.<sup>197</sup>

Man tendiert dazu, den veganen Lebensstil anziehender zu machen:

---

<sup>194</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/youcan/ta-samaya-kak-stat-nastoyaschey-it-girl> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>195</sup> <http://www.oops.ru/layfhak/youcan/obeschali-vernutsya-kak-ne-poteryat-druzey-kotorye-daleko> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>196</sup> <http://www.maedchen.de/life/wie-gesund-lebe-ich-wirklich> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>197</sup> <http://www.maedchen.de/life/mcdonalds-tischservice> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

197. *„Viele super-leckere Rezepte findet ihr in seinem Buch "Vegan for fun". Das überzeugt sicherlich selbst Fleisch-Fans, denn darin findet man auch Fast-Food-Klassiker wie Bolognese-Sauce, Döner oder Nuggets. Alles rein pflanzlich natürlich - und das ist gut für die Gesundheit, Umwelt und vor allem für die Tiere“*<sup>198</sup>

198. *„Eine vegane Lebensweise wird von vielen Experten als gut für Menschen, Tiere, Umwelt und Klima angesehen! Wer jetzt denkt, Veganer würden sich einseitig ernähren, liegt falsch: Wir zeigen euch köstliche, vegane Rezepte!“*<sup>199</sup>

Obwohl in den Zeitschriften immer betont wird, dass das Aussehen beim Mädchen nicht das wichtigste ist, taucht dieses Thema immer wieder auf. Die Mädchenzeitschriften sind von den Bildern mit schönen, schlanken Frauen überladen. Dabei wird erwähnt, dass die Bilder lügen und nicht den wahren Sachverhalt widerspiegeln:

199. *„Und damit haben sie Recht – wir müssen uns immer wieder vor Augen führen, dass alle Bilder im Netz sehr wahrscheinlich mit Photoshops Hilfe entstanden sind. Erstrebenswert sind nicht solche unrealistischen Körper sondern nur, dass wir uns selbst lieben lernen und im Körper wohlfühlen“*<sup>200</sup>

Die Magersucht als ein globales Problem wird mehrmals angesprochen:

200. *„Sie schrieb uns ihre Geschichte, um andere Mädchen zu warnen: „Spielt bitte nicht mit eurem Leben, nur um dünn zu sein!“ Lies ihre erschütternde Story und finde raus, ob du nur schlank oder schon krank bist“*<sup>201</sup>

201. *„Nun hat sie sich ins Leben zurückgekämpft - mit einem dünnen Körper und einem einzigen großen Wunsch, sie will wieder so aussehen, wie vor ihrer Essstörung. Denn damals ging es ihr gut und sie fühlte sich glücklich“*<sup>202</sup>

---

<sup>198</sup> <http://www.maedchen.de/life/vegan-rezepte-fast-food> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>199</sup> <http://www.maedchen.de/life/vegan-rezepte> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>200</sup> <http://www.maedchen.de/life/zwei-bloggerinnen-zeigen-wie-absurd-die-schoenheitsideale-sind> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>201</sup> <http://www.maedchen.de/life/report-magersucht> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>202</sup> <http://www.maedchen.de/life/transformationtuesday> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

Neben den Essstörungen werden auch solche Themen erwähnt, die mit dem Alkoholkonsum, Drogenmissbrauch und Rauchen verbunden sind:

202. *„Cannabis, Marihuana, Hasch, Gras – die Droge aus Hanf hat viele Bezeichnungen und wird gerne von Jugendlichen konsumiert, da es locker macht und einen entspannt. Was sich zunächst harmlos anhört, kann aber schwere Folgen haben. Das hat auch eine Suchtexpertin Mädchen.de bestätigt. Wir klären euch über die Folgen des Cannabiskonsums auf“<sup>203</sup>*

Schule wird in einigen Artikeln erwähnt. Man versucht Tipps zu geben, wie man den Lernprozess besser gestalten kann:

203. *„Damit du in der Schule ganz vorn mit dabei bist, haben wir für dich ein paar Lerntipps, die dir helfen, strukturiert und besser zu lernen und deinen inneren Schweinehund zu bekämpfen“<sup>204</sup>*

Die Hauptthemen, die in dieser Zeitschrift vorkommen, sind folgende: *Rezepte, Gewicht (vor allem Essstörungen), Erkältung, Ratschläge für besseres Schlafen, schlechte Angewohnheiten.*

**Zusammenfassend** lässt sich behaupten, dass in dieser Rubrik man den aktuellen Stand der Gesellschaft widerspiegelt, mit allen vorkommenden Problemen. Man versucht zum Beispiel die zerstörende Wirkung von verschiedenen schlechte Angewohnheiten auf die Gesundheit zu zeigen. Das Mädchen wird zum gesunden Lebensstil aufgefordert, indem es sich mehr Gedanken um Essen und Umwelt macht.

### ***Bravo***

In dieser Zeitschrift gibt es in dieser Rubrik sehr viele Artikel über neue Apps für Handy und Computer und man fordert nicht auf, den Handykonsum zu minimieren.

---

<sup>203</sup> <http://www.maedchen.de/life/so-schaedlich-ist-cannabis> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>204</sup> <http://www.maedchen.de/life/lernen-lerntipps> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

In ein paar Artikeln schreibt man über den gesunden Lebensstil, und zwar über Diäten:

204. *„Diäten erzielen meistens nur einen kurzen Erfolg. Wenn man schnell und viel abnehmen möchte, kann man zwar eine Crash-Diät machen, nur leider kommt der berüchtigte Jojo-Effekt schneller, als man denkt. Außerdem ist es auch nicht gesund sich runter zu hungern“*<sup>205</sup>

Mädchen werden zur Entschlossenheit aufgerufen:

205. *„Unentschlossenheit hat übrigens viel mit dem Selbstwertgefühl zu tun. Menschen die sich schwer entscheiden können haben Angst, **Fehler zu machen und dafür verurteilt zu werden.** Deshalb ist es extrem wichtig, dass unentschlossene Menschen ihr Selbstbewusstsein stärken und lernen hinter ihrer Meinung zu stehen“*<sup>206</sup>

Freundschaft wird als ein wesentlicher Teil des Lebens beschrieben, den man sehr schätzen soll:

206. *„Du weißt aber auch, dass Du Dich auch auf Sie immer verlassen kannst und Sie Dir den Rücken stärkt“*<sup>207</sup>

Es wird erwähnt, dass das Mädchen ein Hobby finden muss, um ein interessantes Leben zu führen:

207. *„Hobbys sind einfach ein super Ausgleich zur Schule oder zur Arbeit... Such Dir also unbedingt etwas, was dir Spaß bringt und wo Du Deine Energie rauslassen kannst. Es wird Dich glücklich machen - versprochen!“*<sup>208</sup>

Reisen werden auch positiv bewertet, als eine Möglichkeit den Alltag zu variieren:

---

<sup>205</sup> <http://www.bravo.de/abnehmen-ohne-kohlenhydrate-so-isst-du-low-carb-376105.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>206</sup> <http://www.bravo.de/unentschlossen-diese-eigenschaft-bei-menschen-macht-mich-wahnsinnig-374251.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>207</sup> <http://www.bravo.de/girl/diese-10-schritte-372847.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>208</sup> <http://www.bravo.de/warum-hobbys-gut-fuer-dich-und-deine-seele-sind-374344.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

208. „*Jeder erholt sich auf seine Weise. Hauptsache für eine oder zwei Wochen stehen Schule, Noten, Arbeit sowie Verpflichtungen nicht im Vordergrund und man flieht kurzzeitig aus dem Alltag...Selbst ein **günstiger Kurztrip** für ein verlängertes Wochenende an die Ostsee kann Balsam für den Körper und die Seele sein - und das ist fast mit jedem Budget möglich*“<sup>209</sup>

In dieser Zeitschrift wurden solche Themen wie Schule und Ausbildung (und zwar Fremdsprachenlernen) erwähnt:

209. „**Schule nervt?** *Ja, manchmal schon - doch trotzdem muss jeder in die Schule gehen und einen Abschluss machen. Wir helfen dir bei allen Problemen in der Schule und unterstützen dich, wo es nur geht! **Mit uns kommst du erfolgreich durch die Schule!***“<sup>210</sup>

210. „**Sprachkenntnisse sind super wichtig.** *Allerdings wird wohl niemand von Dir erwarten, dass Du für Deine Thailand-Reise perfekt Thai lernst. **Ein paar Floskeln** sollten es sein. "Hallo", "Bitte", "Danke"... **die Basics eben***“<sup>211</sup>

Die Hauptthemen, die hier sich definieren lassen, sind folgende: *eine Menge von Schönheitsprodukten, verschieden Apps für Smartphones, Lebensmitteln, Rezepte, Gewicht, Reisen, Gesundheit.*

**Zusammenfassend** kann man sagen, dass hier das Alltagsleben des Mädchens in den Vordergrund gestellt ist: es geht in die Schule, hat Freundinnen und macht als Abwechslung Reisen und hat ein Hobby. Es interessiert sich für die Neuigkeiten in den sozialen Netzwerken und für verschiedene Apps für sein Smartphone.

## Fazit

---

<sup>209</sup> <http://www.bravo.de/darum-solltest-du-mindestens-einmal-im-jahr-verreisen-374083.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>210</sup> <http://www.bravo.de/dr-sommer/schule> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

<sup>211</sup> <http://www.bravo.de/backpacking-13-tipps-fuer-eine-traumhafte-reise-374884.html> [zuletzt geprüft am 19.04.17]

In dieser Rubrik ist es schwer, Kommentare zu dem Mädchenbild zu geben, weil die Mehrheit von Artikeln zum größten Teil praktische Ratschläge wiedergibt. Folgende Punkte lassen sich so ausgliedern:

- 1) Die Hauptthemen, die in allen vier Zeitschriften vorkommen, unterscheiden sich nicht so viel. Sie beziehen sich auf das Alltagsleben des Mädchens. Das sind solche Themen, wie *Rezepte, Reisen, Freundschaft, Schule, Geschenke usw.*
- 2) Es wird erwähnt, wie wichtig neue Emotionen und Eindrücke im Leben sind. Laut den Zeitschriften soll jedes Mädchen für sich ein Hobby finden, das ihm viele positive Abwechslungen im Alltag gibt.
- 3) Es lassen sich Unterschiede beim Thema *Studium* finden. In den russischen Zeitschriften versucht man dabei mehr positive Aspekte vorzustellen, obwohl es erwähnt wird, dass die Schule manchmal anstrengend sein kann. In den deutschen Zeitschriften taucht auch hier die Verbindung „Schule-Stress“ auf.
- 4) Das Thema *Ausbildung* wird in den deutschen Zeitschriften nicht so oft angesprochen, wie in den russischen. In den russischen Zeitschriften kann man Artikel finden, die sich auf das Thema *Karriere* beziehen. Es ist anzunehmen, dass es damit verbunden ist, dass das Thema des zukünftigen Berufes schon im Jugendalter in Russland eine große Rolle spielt und es wird behauptet, dass nur mit guter Ausbildung man im Leben Erfolg erreichen kann, über den auch viel in anderen Artikeln gesprochen wird.
- 5) Das Thema *Individualität* wird in dieser Rubrik mehr in russischen Zeitschriften behandelt. Da wird noch einmal betont, dass das Mädchen sich mit niemandem vergleichen und sich nicht schämen muss. Das Ehrlichsein ist auch sehr wichtig, besonders in den Beziehungen mit den Eltern. Diesem Thema sind mehrere Artikel in den russischen Zeitschriften gewidmet.
- 6) Das Lesen ist in den russischen Zeitschriften ein wichtiges Thema. In den Artikeln geht es nicht nur um das Lesen selbst, sondern werden viele



- Ratschläge gegeben, was lesenswert ist. In Russland gibt es eine bestimmte Lesekultur, die auch Kinder und Jugendliche dazu auffordert, mehr zu lesen.
- 7) In den russischen Zeitschriften wird ein Versuch unternommen die Mädchen zu überzeugen, dass soziale Netzwerke nur eine Zeitverschwendung sind und dass sie weniger Zeit da verbringen sollen. Dasselbe bezieht sich auf das Handy. In den deutschen Zeitschriften wird nicht darüber gesprochen. Es gibt auch sehr viele Artikel, die über Neuigkeiten in diesem Bereich informieren und welche neue Apps man noch installieren kann.
  - 8) Was in den russischen Zeitschriften nicht als Thema vorkommt, ist das Thema der schlechten Angewohnheiten. Dazu gehören Drogen- und Alkoholmissbrauch und Rauchen. Essstörungen werden auch oft besprochen, als ein globales Problem. Dabei werden die Geschichten aufgeführt, wo die Mädchen andere zu überzeugen versuchen, keinen Diäten zu folgen und sich selbst positiv wahrzunehmen.

### **Zusammenfassung**

In dem theoretischen Teil der vorliegenden Masterarbeit wurde geschrieben, dass die Sprache sehr eng mit der Weltwahrnehmung und der Kultur der Nation zusammenhängt. Sie prägt die Persönlichkeit. Wir haben für unsere Analyse die Pressesprache gewählt, weil sie am besten den aktuellen Sprachstand widerspiegelt, indem sie den aktuellen Tendenzen folgt.

Die ausgewählte Altersgruppe war in diesem Sinne für die Analyse interessant, denn sie befindet sich an der Grenze zwischen Kindheit und Erwachsensein. Die weiblichen Teenager sind empfindlich und reagieren emotional auf äußere Einflüsse. Sie bilden ihre eigene Meinung und suchen nach ihrer Individualität. Es

gibt viele Zeitschriften für Jugendliche. In dieser Masterarbeit haben wir uns auf die Mädchenzeitschriften eingeschränkt.

Für die Analyse wurden zwei deutsche und zwei russische Online-Versionen populärer Zeitschriften gewählt. Für unsere Wahl sprechen zwei Gründe: erstens sind die Online-Versionen einfacher zugänglich und man hat mehr Materialien zur Verfügung. Zweitens, was die Zeitschriftenwahl betrifft, haben wir die größten kommerziellen Zeitschriften gewählt, die alle in Printversion existieren und überall zu kaufen sind. Die Auflage ist auch repräsentativ und kann für ihre Popularität unter den Mädchen sprechen. In der Masterarbeit wurden insgesamt 210 Zitate analysiert (110 aus den russischen und 100 aus den deutschen Zeitschriften).

Für die linguokulturell determinierte Untersuchung der Belege aus den russischen und deutschen Medientexten haben wir die Inhaltsanalyse (oder Content-Analyse) gewählt, die uns geholfen hat, anhand der Texte Hauptinformationen zu wählen und die sprachliche Persönlichkeit *Mädchen* in der deutschen und in der russischen Linguokultur zu untersuchen. Wie schön erwähnt wurde, gibt es zwei Arten der Inhaltsanalyse, die sehr eng miteinander verbunden sind, und zwar die qualitative und quantitative Inhaltsanalyse. Die letzte hat uns geholfen, für den Text relevante Schlüsselwörter zu identifizieren. Sie lassen sich in zwei Gruppen teilen. Zu der ersten Gruppe gehören die Wörter, die ihrer Bedeutung nach zu einem bestimmten Thema gehören (so wie z. B. *Aussehen* in der Rubrik *Mode*, oder *Liebe* in der Rubrik *Liebe*). In der zweiten Gruppe gibt es Wörter, die mit der Konnotation verbunden sind (oder mit den Eigenschaften), an denen der Zeitschrift zufolge sich Mädchen orientieren sollen (so wie *gesund* in der Rubrik *Schönheit*, oder *freundlich* in der Rubrik *Liebe*).

Die Ergebnisse der Analyse der kulturell determinierten Unterschiede hat folgendes gezeigt: Was die Auswahl der Hauptthemen angeht, gibt es da fast keinen Unterschied. In den russischen Zeitschriften sind diese Hauptthemen nur ein bisschen ausführlicher untergegliedert. Deswegen lässt es sich behaupten, dass sich deutsche und russische Mädchen im Allgemeinen für ähnliche Dinge interessieren. Die Themen von den einzelnen Artikeln unterscheiden sich doch ein

bisschen. In den russischen Zeitschriften wird oft das Thema der *Ausbildung* angesprochen. In der russischen Kultur sagt man, dass eine gute Ausbildung die Grundlage für Erfolg bildet und hoch geschätzt wird. Deswegen versucht man dieses Thema immer positiv zu bewerten. In den deutschen Zeitschriften wird auch gesagt, dass, obwohl Schule mit dem Stress verbunden ist, es sehr wichtig ist, den Schulabschluss zu bekommen. Aber dieses Thema taucht nicht so oft auf.

In russischen Zeitschriften befasst man sich im Zusammenhang mit dem Thema *Ausbildung* auch mit dem Thema *Karriere* oder *zukünftiger Beruf*. Das hängt offensichtlich damit zusammen, dass es in der russischen Kultur eine Tradition gibt, dass man schon ziemlich früh an den zukünftigen Beruf Gedanken macht und sich seit der Schule auf den Weg der erfolgreichen Arbeit vorbereiten soll. Das gilt bestimmt nicht für alle sozialen Schichten, aber man geht davon aus, dass diese Werte in den Familien der Leserinnen herrschen. Wie schon festgestellt wurde, besteht ein wesentlicher Unterschied darin, dass man sich in den russischen Zeitschriften gründlich mit dem Thema Lesen befasst, was nicht als Thema in den deutschen Zeitschriften vorkommt. Es gibt auch einige Artikel über *Haushalt* und deutlich mehr Artikel mit *den Rezepten*, was für deutsche Zeitschriften nicht der Fall ist. Das kann man mit der traditionellen Rollenverteilung erklären, wo das Mädchen sich mehr um das Haus kümmert. In den russischen Zeitschriften wird das Mädchen dazu aufgefordert, weniger Zeit in den sozialen Netzen zu verbringen und Konsum von Smartphones zu minimieren. In den deutschen Zeitschriften kommt dieser Appell nicht vor.

In den deutschen Zeitschriften kann man auch solche Artikel finden, die nur da auftauchen. Das ist z. B. Thema der *Tätowierung*, was als eine der Möglichkeiten zur Individualitätsausprägung angenommen wird und deswegen eine positive Konnotation bekommt. In den Zeitschriften bemüht man sich die Mädchen zu warnen, z. B. nicht zu Drogen, Alkohol oder Zigaretten zu greifen. Sehr oft taucht das Thema der *Essstörungen* auf. In der Rubrik *Liebe* wird das Thema der Homosexualität angesprochen, was in russischen Jugendzeitschriften als Tabuthema vorkommt. Das Thema *Umweltschutz* spielt auch eine wichtige Rolle.

In den Artikeln über das Essen wird viel über *Veganer und Vegetarier* geschrieben und über die Vorteile einer solchen Lebensweise. So bemerkt man, dass die Zeitschriften für die Gesellschaft aktuelle Tendenzen widerspiegeln.

Die Analyse der sprachlichen Merkmale spielt auch eine wichtige Rolle, weil die Sprache, die man da benutzt, von Mädchen angenommen wird. So wird die Sprache der Presse zur Sprache der einzelnen Persönlichkeit. In diesem Sinne sind folgende Aspekte wichtig: In den Themennamen sieht man aber, dass Englisch mehr Einfluss auf deutsche Titel hat, als auf russische. Deutsche Artikel werden auch stärker vom Englischen geprägt, als die russischen.

Was die Sprache betrifft, kann man solche Erscheinungen bemerken, die für alle vier analysierten Zeitschriften aktuell sind, und zwar ein großer Anteil der *Imperativkonstruktionen* und große Zahl der *Anreden*. Die Zeitschrift tritt in der Rolle der Autoritätsmeinung auf, deswegen kann man behaupten, dass Imperativkonstruktionen eine bessere Wirkung auf die Heranwachsenden haben werden, besonders wenn sie von den Autoritäten geäußert werden. *Anreden* machen den Eindruck des ungezwungenen Gesprächs, und so wird das Vertrauen gewonnen.

Für die Atmosphäre des ungezwungenen Gesprächs sorgen auch Emoticons, die in einigen Artikeln verwendet werden. So entsteht der Anschein, als ob man mit Freunden spricht, was auch für Vertrauen sorgt.

In den Zeitschriften gibt es viele *Tests*. In den russischen Zeitschriften sind sie meistens alle in einer Rubrik konzentriert. In den deutschen Zeitschriften tauchen sie oft in verschiedenen Rubriken auf. Diese Form ist bei Jugendlichen sehr beliebt, weil dort behauptet wird, man erfahre mehr über sich selbst. Und damit wird die Individualität von einer Person in den Vordergrund gestellt.

In den deutschen Zeitschriften bemerkt man auch eine Tendenz, dass es da mehr Fotos und Bilder als Text gibt. In den russischen Zeitschriften gibt es mehr Text. Das ist mit dem neu aufgetauchten Begriff *clip thinking* verbunden. Der jungen Generation, die zusammen mit der Entwicklung von Technologien und Gadgets gewachsen ist, fällt es schwer, die Informationen in großen Textabschnitten

wahrzunehmen. Man tendiert dazu, die Hauptinformationen des Textes zusammen mit den Bildern vorzustellen, und zwar in kurzen Abschnitten. In russischen Artikeln gibt es aber mehr Text als Bilder.

Man versucht in den russischen Mädchenzeitschriften die Tradition des Lesens zu bewahren. Es ist bekannt, dass in der russischen Kultur das Lesen immer eine besondere Rolle gespielt hat. Es zeichnet eine intelligente und kluge Person aus. Man versucht Mädchen davon zu überzeugen, dass Lesen nicht nur intelligenter macht (in der Zeitschrift *Ops* schreibt man, dass Intelligenz Mädchen schöner macht), sondern auch für die Gesundheit gut ist. Man gibt Lesetipps und auf der Hauptseite der Zeitschrift *Ops* kann man immer ein Zitat aus einem Buch oder von einem Schriftsteller finden, das als „Cool gesagt“ bezeichnet wird.

Wie aus dem theoretischen Teil hervorgeht, suchen die Heranwachsenden in den Zeitschriften nach den Vorbildern, an den sie sich orientieren können. Obwohl man viele Prominente vorstellt und viele Ratschläge gibt, ist es wichtig, dass das Mädchen alles auf sich selbst bezieht und davon ausgehend etwas Eigenes erstellt. Die Prominenten werden aber im Interesse der Werbung benutzt. In solchen Rubriken wie Mode und Schönheit führt man in mehreren Artikeln auf, was sie benutzen oder tragen. Das ist eine Art „versteckte Werbung“, die eine typische Erscheinung für kommerzielle Zeitschriften darstellt.

Das Mädchen in den russischen Zeitschriften ist als *aktiv* und *tatkräftig* vorgestellt. Es ist immer beschäftigt, interessiert sich für alle möglichen Dinge und ist dabei immer gut gelaunt. Die Beziehung zu den Freunden und zur Familie spielt in seinem Leben eine große Rolle. Es möchte im Leben erfolgreich sein. Was das Aussehen angeht, spielt hier noch traditionelle Rollenverteilung eine entscheidende Rolle. Es soll weiblich, romantisch und zart sein. Es ist auch gut, wenn der Eindruck entsteht, dass es schutzbedürftig ist und eine starke Schulter an ihrer Seite braucht. Man empfiehlt den Mädchen ein Kleid und hohe Absätze zu tragen, weil das auch frauenhaft wirkt. In den russischen Zeitschriften werden Junge und Mädchen oft als *Prinz* und *Prinzessin* benannt.

Das Mädchen in den deutschen Zeitschriften ist mehr lässig dargestellt, indem fast keine Tabuthemen in der Zeitschrift erscheinen und es stärker seine Persönlichkeit zum Ausdruck bringt, indem es z. B. Haare blau oder grün färbt. Sie interessiert sich auch für alle möglichen Dinge und ist freundlich und kommunikativ. Es ist auch selbständig und es wird positiv bewertet, wenn es die Initiative ergreift. Was aber in allen Zeitschriften als erwünscht auftaucht ist das natürliche und gepflegte Aussehen.

Mit der Suche nach Vorbildern ist das Thema der *Individualitätsbewahrung* verbunden. Dieses Thema zieht sich wie ein roter Faden durch alle Rubriken der Zeitschrift durch. Das Mädchen soll sich selbst immer treu bleiben und keine Angst davor haben, seine eigene Position zum Ausdruck zu bringen. Es soll sich schätzen. Daraus folgt z. B. die Tatsache, dass in der Rubrik Mode man nicht so oft von *modisch* spricht, sondern von *stylisch*, was eine Art der Individualitätsausprägung mit im Blick hat.

In allen vier Zeitschriften versucht man die Mädchen davon zu überzeugen, dass die innere Schönheit mehr Wert hat als die äußere. Das Mädchen soll natürlich und gepflegt aussehen, aber es gibt keine Standards. In den Zeitschriften ist es eine eindeutig negative Meinung, was Diäten betrifft. Sehr wichtig sind die positiven Emotionen und die Ausstrahlung, die eine Person so anziehend machen.

**Ausblick:** Im theoretischen Teil wurde festgestellt, dass die Online-Zeitschriften nicht nur Texte von Artikeln enthalten, sondern auch Videos. Diese Art von Zeitschriften zeichnet sich durch eine einzigartige Möglichkeit des direkten Feedbacks aus. Das alles kann die Grundlage für die zukünftige Forschung bilden.

### **Literaturverzeichnis**

- 1) Арутюнова Н.Д. Язык и мир человека. М.: Языки русской культуры, 1999. – 896 с.
- 2) Вежбицкая А. Понимание культур через посредство ключевых слов. М.: Языки славянской культуры, 2001. – 288 с.
- 3) Верещагин Е.М./ Костомаров В.Г. Лингвострановедческая теория слова. М.: Русский язык, 1980. – 320 с.
- 4) Гончарова Е.А./ Шишкина И.П. Интерпретация текста. Учебное пособие по немецкому языку. М.: Высшая школа, 2005. – 368 с.
- 5) Добросклонская Т.Г. Медиалингвистика: системный подход к изучению языка СМИ. М.: Наука, 2008. – 264 с.

- 6) Дмитриева О.А. Лингвокультурные типажи России и Франции XIX века. Волгоград: Перемена, 2007. – 307 с.
- 7) Иванова Н.С. Язык молодежи и его субкультурная природа//Известия УрГУ, 2006, №50. – 122 – 128 с.
- 8) Карасик В.И. Языковой круг: личность, концепты, дискурс. Волгоград: Перемена, 2002. – 477с.
- 9) Кожина М.Н./ Дускаева Л.Р./ Салимовский В.А. Стилистика русского языка. М.: ФЛИНТА: Наукаб 2008. – 464 с.
- 10)Макарова А.Д. Лингвокультурный образ: сущность понятия// Вестник челябинского гос. университета, 2011. № 33 (248). Филология. Искусствоведение. Вып. 60. – 243-245 с.
- 11)Маслова В.А. Когнитивная лингвистика. Учебное пособие. 2-е издание. Минск: ТетраСистемс, 2005. – 255 с.
- 12)Маслова В.А. Лингвокультурология. Учеб. пособие для студ. высш. учеб, заведений. М.: Академия, 2001. – 208 с.
- 13)Потебня А.А. Мысль и язык// Потебня А.А. Слово и миф. М.: Правда, 1989. – 17-200 с.
- 14)Тер-Минасова С.Г. Язык и межкультурная коммуникация. М.: Слово, 2000. – 146 с.
- 15)Тичер С./ Мейер М./ Водак Р./ Веттер Е. Методы анализа текста и дискурса. Харьков: Гуманитарный центр, 2009. – 356 с.
- 16)Шапатина О.В./ Павлова Е.А. Психология развития и возрастная психология: учебно-методический комплекс для специальности 030301.65 Психология. Самара: Универс-групп, 2007 – 204 с.
- 17)Ярмахова Е.А. Лингвокультурный типаж «английский чужак»: автореф. дис. на соискание уч. степ. канд. фил. наук: 10.02.19/ Е.А. Ярмахова; Волгоградский гос. пед. ун-т. – Волгоград, 2005. – 19 с.
- 18)Altmann, H. Jugendsprache heute// Engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule. Sprache in der modernen Welt. Münster: 4/1986. – 304 – 321 S.



- 19) Barthelmes, J./ Sander, E. Medien in Familie und Peer-group. Vom Nutzen der Medien für 13- und 14jährige. Augsburg: Verlag Deutsches Jugendinstitut, 1997. – 340 S.
- 20) Beck, K. Kommunikationswissenschaft. 3. überarbeitete Auflage.- Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2013. - 262 S.
- 21) Broszinsky-Schwabe, E. Interkulturelle Kommunikation. Missverständnisse – Verständigung. Wiesbaden: VS Verlag, 2011. – 250 S.
- 22) Burger, H./ Luginbühl, M. Mediensprache. Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien. 4. neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin, Boston: Walter de Gruyter GmbH, 2014. – 532 S.
- 23) Eggert, S. Mit Medien Interkulturalität gestalten. Medien als Mittel interkultureller Verständigung// Theunert, H. (Hg.). Interkulturell mit Medien. München: kopaed, 2007. – 97 S.
- 24) Ewers, H.H. Literatur für Kinder und Jugendliche. Eine Einführung. 2. Auflage. Paderborn: Wilhelm Fink, 2012. – 267 S.
- 25) Gauntlett, D. Media, Gender and Identity. An introduction. London and New York: Routledge, 2008. – 317 S.
- 26) Graf, W. Lesegenese in Kindheit und Jugend. Einführung in die literarische Sozialisation. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, 2011. – 204 S.
- 27) Hall, S./ Hobson, D./ Lowe, A./ Willis, P. Culture, Media, Language. Working Papers in Cultural Studies, 1972-79. Taylor & Francis e-Library, 2005. – 305 S.
- 28) Havránková, B. Podoba současných dívčích časopisů. Bakalářská práce// Havránková, B. Univerzita Pardubice, 2011. – 74 S.
- 29) Hinton, P. The cultural context of media interpretation// Kotthoff, H./ Spencer-Oatey H. Handbook of Intercultural Communication – 323 – 335 S.
- 30) Hoffmann, M. Funktionale Varietäten des Deutschen – kurz gefasst. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam, 2007. – 44 S.
- 31) Jackson, S. Girls‘ Embodied Experience of Media Images. // Wyn, J./ Cahill, H. Handbook of Children and Youth Studies. Springer Science +Business

Media Singapore, 2014. – URL: <https://proxy.library.spbu.ru:4208/referencework/10.1007/978-981-4451-96-3/page/1>

- 32) Kadlecová, K. Jazyk dívek a girls podle českých dívčích časopisů. Diplomová práce// Kadlecová, K. Univerzita Karlová v Praze, 2007. – 121 S.
- 33) Katheder, D. Mädchenbilder in deutschen Jugendzeitschriften der Gegenwart. Beiträge zur Medienpädagogik. Wiesbaden: VS Research, 2008. – 347 S.
- 34) Komerell, K. Journalismus für junge Leser. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2008. – 222 S.
- 35) Liebert, W. Zu einem dynamischen Konzept von Schlüsselwörtern. URL: [https://userpages.uni-koblenz.de/~diekmann/zfal/zfalarchiv/zfal38\\_3.pdf](https://userpages.uni-koblenz.de/~diekmann/zfal/zfalarchiv/zfal38_3.pdf)
- 36) Lukesch, H (Hg.). Jugendmedienstudie. Verbreitung, Nutzung und ausgewählte Wirkungen von Massenmedien bei Kindern und Jugendlichen. Medienforschung. Regensburg: S.Roderer Verlag, 1989. – 535 S.
- 37) Lünenborg, M./ Maier, T. Gender Media Studies: eine Einführung. Konstanz und München: UVK Verlagsgesellschaft mbH mit UVK/Lucins, 2013. – 224 S.
- 38) Marquardt, M. Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur. Köln: Verlag H. Stam GmbH, 1992. – 200 S.
- 39) Matoba, K./ Scheible, D. Interkulturelle und transkulturelle Kommunikation. Working Paper of International Society for Diversity Management e.V. No.3, 2007. – 36 S.
- 40) Mayring, P. Qualitative Inhaltsanalyse// Böhm, A./Mengel, A./Muhr T. (Hrsg.). Texte verstehen: Konzepte, Methoden, Werkzeuge. Konstanz: Universitätsverlag, 1994. – 159-176 S.
- 41) Mayring, P./ Fenzl, T. Qualitative Inhaltsanalyse// Baur, N./ Blasius, J. (Hrsg.). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2014. – 543 – 556 S.

- 42) McLeod, J. Gender Identity, Intergenerational Dynamics and Educational Aspirations: Young Women's Hopes for the Future// Wyn, J./ Cahill, H. Handbook of Children and Youth Studies. Springer Science + Business Media Singapore, 2014. – URL: <https://proxy.library.spbu.ru:4208/referencework/10.1007/978-981-4451-96-3/page/1>
- 43) Meier, B. Zeitschriften für Kinder und Jugendliche// Lange, G (Hg.). Kinder und Jugendliteratur der Gegenwart. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH, 2012. – 637-656 S.
- 44) Raible, W. Medien – Kulturgeschichte. Mediatisierung als Grundlage unserer kulturellen Entwicklung. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 2006. – 461 S.
- 45) Schelo, M.D. Lebenshilferubriken in anglo-amerikanischen und deutschen Jugendzeitschriften: Inhalte, Aufbau und Sprache. Eine vergleichende Analyse. Frankfurt/Main: Rita G. Fischer Verlag, 1982. – 151 S.
- 46) Schlobinski, P./Kohl, G./Ludewigt, I. Jugendsprache. Fiktion und Wirklichkeit. Opladen: Westdeutscher Verlag GmbH, 1993. – 241 S.
- 47) Schmidt-Hidding, W. Zur Methode wortvergleichender und wortgeschichtlicher Studien// Europäische Schlüsselwörter (1963-1967). Hrsg. vom sprachwissenschaftlichen Colloquium (Bonn): Moser, H./Schmidt-Hidding, W./Wandruszka, M./Weisgerber, L./Woltner, M. München: Hueber, 1963.
- 48) Stiegler, B. Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaften. Paderborn: Ferdinand Schöningh, 2015. – 172 S.
- 49) Vollbrecht, R. Jugendmedien. Tübingen: Niemeyer, 2002. – 111 S.
- 50) Zimmermann, C./Schmeling, M. (Hg.) Die Zeitschrift – Medium der Moderne. La Presse magazine – un média de l'époque moderne. Deutschland und Frankreich im Vergleich. Jahrbuch des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes. Band 6, 2005. – 292 S.
- 51) Duden Online URL: <http://www.duden.de> (Zugriff am 25.02.2017)

